Intelligenz-Blatt,

z u m

Besten und Nugen des Publikums. Nro. XXIV.

Dienstag den 15. Juni 1835.



Intelligeng : Comtoir auf ber herrnftraße No. 20.

Be kann kmach und G.
1201. Es soll eine beträchtliche Anzehl cassitter Acten, ale Maculatur, mit einer Parthie Pergamentveckel und Mappe an den Melsthietenden gegen gleich baare Bezahlung offentlich versiegert werden, wozu vor unserm Rathesetzetate herrn Wagner auf den 6 Juli d. J. Nachmittags um 2 Uhr ein Termis von uns anveraumt worden ift. Kauflustige werden daher hierdurch eingeladen,

fich gu gebachtem Termine auf dem rathbauslichen Furffensale einzufinden. Die Ranisbedingungen konnen täglich bei dem Rathbaus : Inspector Mug eingesehen zwerden. Breslau, ben 5. Juni 1835.

Bum Magiftrat hiefiger Saupt und Refidengftadt

Dber . Burgermeifter, Burgermeifter und Stabtrathe

Subhaffations : Patente.

fauf des der verwit. Domainenamts , Pachter Biebrach geb. Stiffe geborige, geseichtlich auf 718 Athlr. 11 fgr. abgeschäften Hauses nebst Garten sub Rro. 29. des Hypothekenbuchs vom Tredniger Anger, ist der peremtorische Bietungsters min auf

Den 49. September c. Bormittags um to Ubr in dem Partheienzimmer bor dem heren Ober E ndesgerichts Uffeffor von Blans fensee anberaumt worden, wozu besit und jablungsfahige Raufluftige mit dem Bemerten eingeladen werden, daß die Tare und ber neufte Spoothekenschein in ber Registratur eingesehen werden kann.

Ronigl. Land , und Stabtgericht. Schus.

1174. Ratibor den 8. Mai 1835. Auf den Antrag der Oberschlesischen Landschaft ist zur Fortsetzung der nothwendigen Subhassation des im Coseler Kreise gelegenen, im Jahre 1833 auf 8923 Athlr. 13 Sgr. 4 Pf. landschaftlich abges schätzen Rittergutes Mechnitz, da in dem am 4. Mai 1835 angestandenen Tersmine nur 7100 Athl. geboten worden, ein anderweiter Termin auf

Den 22. August d. 3 Bormittags um 11 Uhr bor bem herrn Ober-Landes-Gerichts-Uffeffor von Gog in unserm Geschäftsges baube hierselb anberaumt worden. Die Taxe, ber neueste Hypothekenschein und die Raufsbedingungen konnen in unserer Concurs. Registratur eingesehen werden.

Konigliches Ober : Landes : Gericht von Dberfdleften.

725. Brestan den 14. April 1835. Die auf der sogenannten Tscheppine por dem Micolaithore No. 12 des Hypothekenbuchs belegene Ackerparzelle soll im Wege der nothwendigen Subhasiation verkauft werden. Die gerichtliche Taxe vom Juhre 1835 beträgt nach dem Materialienwerthe 320 Riblir., nach dem Nuzzungsettrage zu 5 pro Cent aber 300 Riblir. Der Bietungs Termin sieht

am 21. August d. J. Nachmittags um 4 Uhr vor dem Herrn Ober Landes Gerichts Affessor Lube im Partheienzimmer Ro. 1 bes Königlichen Stadtgerichts an. Die gerichtliche Taxe kann beim Aushange an ber Cerichtsstätte und der neueste Spyothekenschein, so wie die Raufsbedinguns

gen fonnen in ber Regiffratur eingeschen werden.

Das Königliche Stadt , Gericht.

Rruger.

081. Oppeln ben 17. April 1835. Das ben Geifenfieber Meiffer Cart Murrmannichen Erbeit jugeborige, am Ringe sub Dico, 35 belegene, auf 2509 Rthir. 10 Sgr. gerichtlich gemurdigte Saus wird auf den Untrag der Ere ben im Bege ber freiwilligen Gubhaffation biemit offentlich feilg boten und Der einzige peremtorifche Bictungs : Termin por bem Geren Cand und Stadtgerichte. Affestor Lange auf

Den 25. Muguft 1835 Bors und Rachmittagu anberaumt, ju welchem Raufluftige vorgeladen, mit bem Groffnen, bag nach 6 Uhr Abende neue Bicter nicht mehr jugelaffen werben, und daß ber Bufchlag an ben Meift : und Befibietenden von der Buftimmung ber Erben abhange. Die ges richtliche Taxe und der neuefte Sopothefenichein tonnen am Drie ber Regiffratur

jederzeit eingesehen werben.

Ronigliches Land; und Stadtgericht. Roltsch. Langer gez. Euge.

882. Oppeln den 17. April 1835. Das dem Bactermeifter Auerhammers fchen Cheleuten geborige, auf der Dominifanergaffe sub Do. 156 belegene, auf 1191 Riblr. 20 Sgr. gerichtlich gewurdigte Saus wird auf den Untrag eines Dopothekenglaubigere im Wege ber nothwendigen Subhaftat on hiermit filgebo= ten und der einzige peremiorifche Bietungs Termin por bem Geren Land : und Stadtgerichte : Uffeffor Lange auf

Den 26. August 1835 Bor- und Rachmittags

anberaumt, ju welbem Raufinftige vorgeladen merden, mit bem Eroffnen, bag nach feche Uhr Abende nene Bieter nicht mehr zugelaffen werten, und bag an beit Meiff : und Beftbictenben ber Buichlag erfolgen folle, in fofern nicht gefestiche Umitande cine Ausnahme gulaffen. Die gerichtliche Laxe und der neueffe Sonpos thekenichein tomen am Orte ber Regiffratur jederzeit eingeseben merben.

Ronigliches gand = und Stadtgericht.

gez. Luge. Roltich. Lange.

083. Oppeln ben 17. Upril 1835. Das bem Drechefermeifter Kraufe und Deffen Chegattin Josephe geborne Rostomety geborige, in ber Gostomiger Borfabt sub Do. 11 belegene, auf 535 Rthir. 20 Egr. gerichtlich gewurdigte Sous mird auf den Untrag eines Supothekenglaubigere im Wege der nothwendigen Subbaffation biermit offentlich feilgeboten, und ber einzige peremtorifche Bietungs Termin por dem herrn Land: und Stadtgerichte, Uffeffer Lange auf

ben 27. August 1835 Bors und Rachmittags anberaumt, ju welchem Raufluffige vorgeladen werden, mit dem Groffnen, bag nach feche Uhr Abends neue Bieter nicht mehr zugeloffen werden und daß an den Meift = und Beftbietenden ber Bufchlag erfolgen folle, in fofern nicht gefenliche Umfiande eine Ausnahme gulaffen. Die gerichtliche Taxe und ber neuefte Sppos thefenschein konnen am Orte der Regiffratur jederzeit eingeseben merben.

Ronigliches Land= und Stadtgericht von Oppelu. gez. Luge. Roltich. Lange.

750. Buben ben 25. Marg 1835. 3m Bege ber nothwendigen Gubhaffa. tion foll der ben Ubertichen Erben zugehorige, bor bem Liegniger Thore in ber Bore

Borfadt bierfeibft belegene, und feinen Rugungbertrage nach auf 369 Rible. gerichtlich abgeschäpte Garten öffenelich verkauft werden. Wir haben hierzu einen

Bietungstermin auf

den 13. Juli d. J. von Bormittags um 9 Uhr ab im hiefigen Stadtgerichts Locale auberaumt, und machen dies besite und gablungefähigen Rauflustigen mit dem Bemerken bekannt, daß die Tare, so wie der neuste hopothetenschein in den gewöhnlichen Amtistunden in unserer Regis Kratur eingesehen werden tonnen, die Raussbedingungen aber im Licitationsters mine entworfen werden sollen.

Ronigt. Breug. Land = und Stadigericht.

701. Bernftad't den sten April 1825. Die ortsgerichtlich auf 350 Rthis.

geschäte Unitide Freiftelle Do. 33. ju Dber . Mublmit foll ben 18. August d. J. Bormittags o Uhr

in Reefewit auf dem berricaftlichen Schloffe bom Grrichtsamt offentlich melfe bietend vertauft werden. Die Tare und der lette Dopothetenschein konnen is Bernftadt in der Bohnung des Gerichtsbalters nachgesehen werden.

Berichtsamt ber Reefewißer Majoratsguter.

952. Teftenberg ben 21. April 1835. Bur nothwendigen Subhaftation bes hiefelbft sub No. 54. belegenen, bem Luchmacher Johann Beinrich Reinhold jugehörigen, auf 205 Ribir, abgeschätzen Saufes fieht der Bietungstermin auf

den 14. August o. a. Vormittags 10 Uhr in bem Locale bes hiefigen Stadtgerichts an. Die Tare und der neueffe Sppos thekenichein find in biefiger Stadtgerichts Registratur einzusehen.

Ronigi. Stadtgericht.

Too?. Wartenberg ben 5. Mai 1835. Von Seiten des unterzeichneten Gerichts wird hierdurch bekaunt gemacht, daß auf den Antrag einer Miterhin zum Behufe der Erbschafts: Theilung die Subhastation des in der Standesherrschaft Wartenberg und dem Martenbergschen Kreise gelegenen Kittergutes Otto Langens dorf nebst allen Realitäten, Gerechtigkeiten und Nutzungen, welches unter dem 7. April 1835 nach der in vidimirter Abschrift dem bei dem unterzeichneten Geseicht anshängenden Proklama beigefügten Taxe landschaftlich auf 45,542 Riblis. 15 Sgr. 8 Pf. abgeschäft ift, befunden worden. Demnach werden alle Besitz und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proklama öffentlich aufgesordert, in dem peremtorischen Termine

den 13. Rovember 1835 Bormittags 9 Uhr auf biesiger Fürstlicher Gerichts. Kanglei zu erscheinen, ibre Gebote zu Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß ber Buschlag und die Abjudication an den Meist und Bestbictenden erfolge. Tare, neuster Hppothekenschein und zu seiner Zeit die besondern Kaufsbedingungen konnen in unserer Registratur eingesehen werden. Rurklich Churlaudisch Standesherrliches Gericht.

6840

684. Fest en berg ben 6. Mary 1835. Bur nethwendigen Subhaftation bes auf 350 Riblir. geschäften, dem Luchmachermeister Ernst Wilhelm Gunther fur 261 Riblir. adjudicirten Hauses sub No. 43. hierfelbft ift ein Bictungstermin auf ben 1.5 ten Juli d. 3.

anberaumt worben. Die Zare und ber neuefte Sopothetenschein tonnen jederzeit

in ber hiefigen Gerichtstanglei eingefeben werben.

Ronialides Stadtgericht.

968. Sulau ben 1. May 2835. Auf Antrag eines Realglanbigers wird Das sub Rro. 79. in hiefiger Stade gelegene, und dem Carl Aroce geborige Daus, Garten, Aecker und Wiefen, welches jufammen unterm 18. April c. a. auf 1274 Athl. 14 fgr. 4 pf. gerichtl. abgeschäft worden, öffentlich zum Berkauf ausgeboten. Dazu haben wir einen Termin zur Licitation auf

ben 24. Juli c. a. Bermittage um g Ube

hiefelbst in unserm Gerichtezimmer anberaumt. Die Lare, ber neueste hippothekenschein und die Raufbedingungen konnen in auferer Registrotur eingesehen werben. Wir laben jum Licitationstermin Kaufustige ein, und bar der Meifte und Bestbietende den Buschlag zu erwarten, wenn sonft keine gesehliche hindermisse obwalten.

Das mit bem Frenherelich bon Erofchte, Gulauer fren Minder

Standesherrlichen Gericht, combinirte Stadtgericht.

953. Striegau den 22. April 1835. Auf den Antrag der Muller-Bittwe Bartschichen Erben zu Altwasser soll die der verw. Tilgner, Johanna Eleonore geborne Knorrn gehörige, sub No 79 auf dem Gräbendamme belegene, auf 420 Rthlr. gerichtlich taxirte Robotstelle im Wège der nothwendigen Subhastastion öffentlich an den Meists und Bestbietenden verkauft werden. Demnach wers den alle besits und zahlungsfahige Kanflussige hiermit ausgefordert und eingelasten, in dem hierzu auf

den 22. Juli d. J. Bormittage um to Uhr anberaumten Termine vor dem Herrn Kreis-Justigrath Fähndrich in unserm Ges schäfts-Lokale bierselbst zu erscheinen, die Bedingungen und Modalitäten der Subhastation zu vernehmen, ihre Gebote zu Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnächst, in sosern kein gesetzliches hinderniß stattsindet, der Zuschlag an den Meist- und Bestidierenden erfolge. Uebrigens soll nach gerichtlicher Erlegung des Kausschlings die Löschung der sämmslich eingetragenen Forderungen, und zwar der leer ausgehenden, ohne daß es dazu der Produktion der Instrumente bedarf, versügt werden.

Ronigl. Preug. Land: und Stadtgericht.

768. Er eusburg den 18. Marz 1835. Auf den Antrag der Landrath Ludswig von Taubadelichen Erden wird das denseiben gehörige handlungs, und braus berechtigte haus Nro. 77. auf der Milditraße hierselbst, welches seinem Mates elalwerthe nach auf 3032 Athl., seinem Nubungsertrage nach aber auf 3275 Athl. der gerichtlich abgeschäft worden, im Wege der frepwilligen Subhastation in termino

ben 22. Juli a. c.

an unserer Gerichtsstelle versteigert werden, als wobon wir Rauflustige unter bem Bemerken in Kenntnis fegen, bag der neueste Spoothekenschein und die Care in unserer Registratur einzesehen werden konnen, der Zuschlag aber erst nach ers folgter Genehmigung des Gebotes burch die Erben und das Ronigl. Pupillens Collegium zu Bredlau erfolgt.

Ronigt, Land. und Stadtgericht.

Bertauf eingelegter Pfånder.

1009. Breslau den 27. April 1835. Die bei dem Pfandverleiher Johann Gottlieb Pfauge seit dem 26. Marg 1826 bis 18. April 1833 verfetten und seit biefer Zeit verfallenen Pfander sollen durch den Auftione Commissarius herrn Mannig in dem auf

den 20. Juli 1835 Bormittags g Ubr

in ber Behausung bes Pfandverleiher Plaufe, Mantlergaffe No. 17, angesetten Termine gegen gleich baare Zahlung verfteigert werben. Kaufluftige und Sah-

Jungefabige merben baber bierdurch gu biefem Termine eingelaben.

Jugleich werden die Pfandschuldner aufgefordert, ihre Pfander noch vor dem obigen Termine einzuldsen, oder wenn sie gegen die angezeigte Pfandschuld gesgründete Einwendungen haben sollten, solche ebenfalls noch vor dem obigen Tersmine dem unterzeichneten Königlichen Stadt. Gerichte anzuzeigen, widrigenfalls mit dem Verkauf ber Pfander vorgeschritten, der Pfandverleiher nach Abzug der Rosten aus der Lonsung befriedigt und der etwanige Ueberschuß, wenn sich die Pfandschuldner dazu nicht melden sollten, ohne auf spätere Einwendungen zu hos ren, der hiesigen Arnien-Kasse überwiesen werden wird.

Ronigliches Stadt , Gericht.

Rritges.

Subhastation und Edictal : Citationen.

525. Lostan den 2. Februar 1835. Bur Berffeigerung der zur nothmendis gen Subhaftation geffellten, dem verfiorbenen Peter Michalick hierfelbit, jest beffen Erben naturaliter gehörigen Realitaten, namlich:

1) des sub Do. 50. am Ringe gelegenen Saufes nebft Bubehor, gerichtlich

auf 1165 Rthl. 15 Ggr. gewurdigt;

2) bes Gaegartens Do. 69., gerichtlich auf 80 Rtht. geschätt;

3) des Aders No. 133. an der Ratiborer-Strafe, auf 610 Rthl. gewürdigt; 4) des Aders No. 136., auch Sandfeld genannt, auf 360 Rth. gefchatt

5) bes Uders No. 146. an ber Radliner Grange, auf 500 Rthl. gefcatt;

6) die beiden Scheuern Ro. 32 und 33., auf 120 Mtht. gewurdigt, und

7) die von Schrotholz erbaute & Scheuer, auf 15 Rthl. geschätt,

ift von uns ein Termin auf

ben 3. Juli d. J. Vormittage to Ubr in unferm Stadtgerichtslokate hierfelbst anberaumt worden. Die Tare, ber neues fte Sppothetenschein und die besondern Kaufsbedingungen find in unserer Regis ftratur einzuschen. Bugleich wirden alle biejenigen Realpratendenten, beren Forberungen noch nicht in das Sppothekenbuch ber zu verfaufenden Grundflücke eingetragen find, aufgefordert, dieselben in dem anberaumten Termine anzumelden, unter der Bermarnung, daß sie mit ihren Realanspruchen auf die Grundflücke werden praclusdirt, und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird. Ronigl. Preuß. Stadtgericht.

726. Frankenftein ben 14. April 1835. Erbtheilungshalber foll bas jum Joseph Schmidtichen Rachlaffe gehörige, auf 180 Rthir. tarirte Saus nebit Garten und Delpoche Rro. 96. ju Schonwalde hiefigen Kreifes, wovon Zare und

Sppothefenschein in unferer Regiftratur einzufeben find, in termieno

in unserem Partheienzimmer an den Bestbietenden verkaust werden. Zugleich werden die unbekannten Eigenthumer auf dieses Grundstück unterm 30. May 1761. für die Bogelsche Curatel Rubr. III. No. 2. eingetragenen 8 Athie gleich den etzwanigen Erben, Cessionarien und denjenigen, welche in die Rechte der ursprüngslichen Gläubiger getreten sind, zu diesem Termine unter der Warnung vorgelaben, daß dieselben behm Ausbleiben mit ihren Real Ansprüchen auf das Grundstück präcludirt, ihnen deshald ein ewiges Stillschweigen auserlegt und das Intabulat gelöscht werden wird.

Ronigl. Land. und Stadtgericht. Meffel.
796. Jauer ben 6. April 1835. Die jum Rachlasse des Ehriftian Samuel Rauppach gehörige, ju Dber Doischwis sub Aro. 68. belegene, borfgerichtlich auf 352 Athir. 10 fgr. gewürdigte Sauslerstelle nebst Garten, soll in dem in unserm Geschäfts Locale hierselbst vor dem herrn Land. und Stadtgerichts Alffessor

anberaumten Termin öffentlich verfauft werden. Die Taxe und der neueste Spysothekenschein liegen in unserer Registratur jur Ensicht bereit. Da über den Rappachschen Rachlaß der erbschaftliche Liguidations. Projeß eröffnet worden ifi, so fordern wir zugleich alle diejenigen, welche Ansprüche daran zu machen haben, hierdurch auf, solche spätestens in dem an demselben Lage anderaumten Termine anzuzeigen, widrigensalls sie ihrer Borrechte für verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dassenige, was nach Befriedigung der sich melsbenden Gländiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden sollen. Rönigl. Land und Stadtgericht.

Derbloff.

Edictal Citationen.

638. Dels den 20. Februar 1835. Nachdem über das Bermogen der Frau Scharlotte Louise Beate Florentine verehlichte Landes : Melteste von Schulfe gezborne von Seidlig auf Wiese und hochkirch der Concurs eröffnet worden ift, so werden alle diezenigen, welche an tas Bermogen der Frau von Schulfe aus irgend einem rechtlichen Grunde Ansprücke zu haben vermeinen, hierdurch vors geladen, in dem auf

den 13. Juli (i. e. den breizehnten Juli) c. a. Vormittage um to Uhr anberaumten peremtorischen Liquidations-Termine vor unserm Deputirten herrn Onstitath von Keltsch in dem Geschäfts volale des hiesigen Fürstenthums. Gericht perfousich oder durch einen gesehlich zuläsigen Bevollmächtigten, wozu der herr Jusis Commissarius Wengeh in Vorschlag gedracht wird, zu erscheinen, ihre Forderungen oder sonstige Ansprüche vorschriftsmäßig zu liquidiren und sich über die Wahl eines Euratoris und Contradictoris massae zu erklaren. Die Nichterscheinenden werden in Folge der Verordnung vom 26. Mai 1825 unmits telbar nach Abbattung dieses Termines durch ein abzusassend Präclusions, Ervkentniss mit allen ihren Forderungen an die Masse abgewiesen und ihnen des halb gegen die sibrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden. Bervogl Braunschweig Delössches Fürstenthums, Gericht.

683. Festenberg den 17. Marz 1835. In Folge Schuld, und Berpfans dungs Justruments vom 13. November 1818 sind ex decreto opm 19. November 1830 500 Athlir. für den Gelbgießer-Meltesten Christoph Friedr. Hundstadt modo dessen, den Gantor Wollberg zu Kestenberg, auf dem sub No. 152 daselbst gelegenen, dem Handelsmann Zwilling zugehörig gewesenen Hause eins getragen worden. Da das eben gedachte Instrument versoren gegangen ist, so werden Alle, welche als Eigenthumer, Cessionarien, Pfandinhaber oder sonst wen rechtsichen Anspruch darauf zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, ihre

Diesfälligen Gerechtsame geltend zu machen, und frateftens in termino

dem isten Juli b. 3.
entweder personlich oder durch einen zuläßigen Bevollmächtigten zu erscheinen, und die Reibandlung der Sache, bei ihrem Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren etwanigen Ansprüchen werden pracludirt und die Amortisation des versornen Instruments wird ausgesprachen werden.

Konigliches Smotgericht.

Ausgeschloffene Gutergemeinschaft.

1127. Grunberg ben 2. May 1835. Es wird hierdurch befannt gemacht, daß ber Backermeister und Conditor Friedrich Souard Hartmann mit jeiner Braut, Jungfer Clementine Umalie Dufch hiefelbit, die hier bestehende Gutergemeins schaft ausgeschlossen hat.
Das Könfal. Land, und Stadtgericht.

Getreide - Preise in Conrant. Brestau den 13. Junt 1835.

Söchster.

Mittlet.

Diebrigfter.

Weizen 1 Rth. 27 Ggs. s Pf. | 1 Rth. 22 Sgr. • Pf. | 1 Rth. 17 Sgr. • Pf. Roggen 1 Rth. 12 Sgr. • Pf. | 1 Rth. 11 Sgr. • Pf. | 1 Rth. 12 Sgr. • Pf. | 1 Rth. 26 Sgr. • Pf. | 2 Rth. 25 Sgr. • Pf. | 2 Rth. 24 Sgr. • Pf. | 2 Rth. 2 Sgr. • Pf. | 2 Rth. • Sgr. • Pf. | 2 Rth. • Sgr. • Pf. | 2 Rth. • Sgr. • Pf. | 2 Pf. | 2 Pf. | 2 Pf. | 2 Pf. | 3 Pf. | 4 Pf. | 4

Beylage

zu No XXIV. des Brestauschen Intelligenz-Blattes vom 15. Juni 1835.

Ebictal . Citationen.

gelegenen Erbscholtisen haftet sub Ruhr. Il! Rro. 1. bes Sprothekenbuchs für bie Joseph hoffmannsche Puptllarmasse ein Capital per 100 Athle. Courant. Da das hierüber lautende Schuld, und Hypetheten. Instrument versoren gegangen ift, so werden alle diejenigen, welche an bieses Capital oder an das darüber lautende Instrument, als Eigentbumer, Cestonarien, Pfand und sonstige Briefstende Instrument, als Eigentbumer, Cestonarien, Pfand und sonstige Briefstende Instrument, als Eigentbumer, biedurch vorgeladen, den sten October Indaber Ansprücke zu baben vermeinen, biedurch vorgeladen, den sten October Indaber in Berson, oder durch einen zuläsigen, mit Insormation und Bollmacht versehenen Stellvertreter zu erscheinen, widrigenfalls jeder ausgebliebene Prästendent mit seinen Ansprüchen präcludier, und ihm deshald ein ewiges Stillsschweigen außerlegt werden wird.

Gerichtsamt von Borislawis.

692. Carolath ben 23. April 1835. Der an die Saublerin Anna Rofina Seifert ju Rehlau, Frepfiadter Kreifes, verheurathete Johann Friedrich Seifere ans Hohenbohrau geburtig, ift zulest im Betbfte 1824, in Berlin gesehen worben, und hat seitem über seinen Aufenthalt, oder über fein Leben feine Rachricht mehr gegeben. Auf ben Antrag seiner gedachten Shefrau wird berselbe nebk seinen erwa zurückgelassene unbefannten Erben hiermit vorgelaben, bag inner, halb 9 Monaten, spatefiens aber in termino

bei dem unterzeichweren Gerichte entweber perfonlich ober fchriftlich zu melben, wibrifalls er fur tobe erffart, und fein etwaniges Bermogen ben fich legitimistenden Erben ausgeantwortet werden wird.
Rurff nehums Gericht Carolath.

552. Glaß ben 20. Februar 1835. Nachstehend benannte Personen:
1) die verehelichte Mineur Gruß, auch Grusse oder Groß ges
nannt, Maria Rosalie Elisabeth geborne Gunzel, welche
am 17. November 1756 hierselbst geboren, um das Jahr 1800
ihrem Chemanne, der von hier desertirt, in die Fremde nachges
folgt ist, und zulett noch vor dem Jahre 1822 von Prag aus
Nachricht von sich gegeben hat;

2) die verehelichte Soldat Klose, Anna Maria, auch Theresia genannt, geborne Hoffmann, welche am 27. September 1777 hierselbst geboren, ihrem Shemanne, der im Jahre 1801 von hier desertirt, bald darauf in die Fremde nachgefolgt ift, und seitdem Nachricht nicht von sich gegeben bat:

3) der Goldarbeiter Christian Bottcher, auch Bethger genannt, aus Liebau in Gurland geburtig, welcher fich im Jahre 1821 wegen einer gegen ihn erkannten Griminalftrafe heimlich von hier entfernt und feitdem Nachricht nicht von sich gegeben hat;

4) ber Badergeselle Frang Ritsche, welcher um bas Jahr 1756 hierselbst geboren, mit ber Feldbaderei Glat um bas Jahr 1778 verlassen haben und in dem Baierschen Erbfolge : Kriege geblieben fein foll,

und beren etwanige Erben und Erbnehmer, fo wie bie unbefannten Er

ben nachftebend benannter Derfonen:

5) des früheren Mousquetiers und spatern Trodlers Friedrich Herrn, aus heffen Gaffel geburtig, welcher am 15. Juli 1832 in einem Alter von etwa 70 Jahren hierselbst verstorben ift und deffen Nachlaß gegen 50 Rthle. beträgt;

6) des früheren Mousquetiers und spatern Tagearbeiters Sebas fian Janeck, aus Wendrin im Rosenberger Kreise gebürtig, welcher am 20. Juli 1832 in einem Alter von 80 Jahren hiers selbst verstorben ist und bessen Nachlaß 120 Rthlr. beträgt,

und deren Erben oder nachste Bermandte werden hierdurch vorgeladen, fich binnen neun Monaten bei bem unterzeichneten Berichte, spatestens aber in dem auf

ben 19. December c. Rachmittags um 2 Uhr

vor bem Deputirten, Land : und Stadt. Gerichts. Affessor Krause andes raumten Termine schriftlich oder personlich unter Beibringung ihrer Legistination zu melden, widrigenfalls die ad i bis 4 gedachten Berschollenen sur tobt erklart und das Vermögen berselben ihren nachsten Verwandten oder in deren Ermangelung dem Fiscus und das Vermögen der ad 5 und 6 gedachten Personen gleichfalls dem Fiscus zugesprochen werden wird, Lonigl. Preuß. Land: und Stadt. Gericht.

von Caprivi.

073. Brestan bn 28. April 1835. Bon bem Koniglichen Stabtgericht biefiger Refidens ift in dem über den auf einen Betrag von 18 Rtbir. 28 Gar. 6 Pf. ermittelten und mit einer Schuldensumme von 139 Rtblr. 6 Ggr. 6 Df. belafteten Radlaß bes verflorbenen Billiteur Jojeph Bagner am 28. April 1825 eröffneten erbicaftlichen Liquidations - Progeffe ein Termin gur Unmeloung und Rachmeifung aller etwanigen unbefannten Glaubiger auf

Den 14. Juli 1835 Bormittage to Uhr por dem Berrn Juffig = Rath Beer angefett morden. Diefe Glaubiger merben baber bierdurch' aufgefordert, fich bis jum Termine ichrifilich, in demfelben aber perfonlich oder durch gefestich julopige Bevollmachtigte, mogu ihnen beim Mangel Der Befanntichaft Die herren Jufige Commiffacien Muller 1., Rrull und Ottow borgeichlagen werden, ju melden, ihre Forderungen, Die Urt und bas Borgugerecht berfelben anzugeben, und die etwa borbandenen ichriftlichen Bemeismittel beignbringen, demnachft aber Die meftere rechtliche Ginfettung ber Gache gu gewartigen, wogegen die ausbleibenden aller ihrer etwanigen Borrechte verluftig geben, und mit ibren Forderungen nur an basjenige, mas nach Befriedigung ber fich meldenden Glaubiger von der Daffe noch ubig bleiben mochte, werden verwiefen merben.

Ronigliches Stadtaericht. Rruner.

Aufgebot verlorner Sypotheten Inftrumente. 679. Leobichut ben 17. Marg 1835. Es find in dem Soppothes Benbuche:

A. der in bem Furftenthum Troppau gelegenen Berrichaft Bene-

fcau sub Rubr. III. No. 11.

B. der in bem Furftenthume Jagerndorf fituirten Rittergater Baudig und Rlein: Peterwig sub Rubr. IH. Ro. 10. und

C. bes in bem Furftenthume Jagerndorf gelegenen Ritterguts Bie-

lau sub Rubr. III. No. 9.

liet. a. 1000 Rthir, in ichlefischen Pfandbriefen auf ben Grund bes von bem Befiger bem Konigl. Kammerheren Alois Baron von Benneberg fur den Burger Johann Segeth ben 1. Februar 1808 gerichtlich ausgestellten Schuld : Inftruments und vermoge bes gerichtlichen Bergleiche de dato Leobschut ben 19 Muguft 1813 gegen 6 pro Ceut Binfen und breimonatliche Muffundigung fur Die Barbara verehlichte Umtevermalter nomad geborne Gegeth ju Bogus;

litt, b. 400 Rithle. 26 Sgr. 62 Pf. Courant auf ben Grund bes von bemfelben Befiger Mois Baron von Benneberg für ben BurAer Johann Segeth ben 10 October 1805 gerichtlich ausgeflellten Schuld-Instruments und vermöge des gerichtlichen Bergleichs de dato Leobschutz den 19. August 1813 gegen 5 pro Cent Binsen und dreimonatlicher Aufkundigung für dieselbe Gläubigerin die Barbara verehlichte Amteverwalter Nowack geborne Segeth au Woßis;

litt c. 333 Rthl. 10 Sgr. Cour. auf den Grund des von bem ze. Alois Baron von Henneberg den 16. Mart 1807 für den Johann Ses geth gerichtlich ausgestellte Schuld Instrument und des gerichtlis chen Vergleichs de dato Leobschüß den 19. August 1813 gegen 5 pro Cent Zinsen und sechemonatlicher Aufkundigung für eben diese Gläubigerin, die Barbara verehlichte Amteverwalter Nos wach geborne Segeth zu Woscziß (Woßis):

lite. d. 333 Rthlr. 10 Sgr. Courant auf ben Grund beffelben Inftrumente wom 16. Mars 1807 und bes oft erwähnten Bergleiches vom 19. August 1813 gegen 5 pro Cent Zinsen und sechsmonatliche Auffündigung für den Amtsverwalter Johann Nowad zu

Boßig und

liet, e. 599 Rthir. 3 Sgr. 5 Pf. Courant auf ben Grund bes po bem te. Alois Baron von Benneberg fur ben Furger Johann Segeth ben 10, October 1805 gerichtlich auswestellten Schuld: Instruments und vermoge bes gerichtlichen Bergleichs de dato Leobichut ben 19. Mugust 1813 gegen 5 pro Cent Binfen und breimonatliche Auffundigung fur Die Ludowica permitimete Ses geth geborne Plat ju Sultidin jufolge Decrets vom 18. Rei brugt 1814, fammtlich ju gleichen Rechten eingetragen morben, auch ift unter bem letteren Sage eine Recognition uber Die erfolgte Gin. tragung ber sub litt. a. b. c. und d. aufgeführten Poften pon resp. 1000 Rthlr. in Pfandbriefen und 400 Rthlr. 26 Sgr. 62 Pf., 333 Rthlr. 10 Sgr. und 333 Rthlr. 10 Sgr. Courant fur Die Barbara vereblichte Amteverwalter Rowad geborne Segeth und ihren Chegatten, ben Amteverwalter Johann Romad ju Bofit und eine zweite Recognicion fur Die Lubowica verwitemete Segeth geborne Plat über Die fur fie bes wirkte Gintragung bes sub litt. o gebachten Rapitale per 599 Rthlr. 3 Sgr. 5% Pf Courant auf ben ermahnten Grundftuden gefertigt mor-

Den. Der Amteverwalter Johann Rowad ift Gigenthumer von ben and litt, s, b. und c. aufgeführten Rapitalien per 1000 Rthle. in fchles

fifchen Pfandbriefen, 400 Rthlr. 26 Ggr. 62 Pf. und 333 Rible. 10 Sgr Courant durch Erbrecht und von bem sub litt. e erwähntem Rapital per 599 Rthlr. 3 Ggr. 51 Pf. Courant burch die gerichtliche Geffion Der Ludowica rerwittmet gemefenen Segeth verehlichten Dber-Amtmann Thile bom 10. October 1815 geworden und hat nach erfolgter Befriedigung Die fammtlichen Forberungen im Betrage von 1000 Rthlr. in fchiefifchen Pfandbriefen und 1666 Rthlr 20 Ggr. Courant nach ber vor dem guift Lichtenfteinschen Domainen Juftig. Umte gu Leobe foub ben 9 Juli 1822 aufgenommenen Giffions Berhandlung an ben Befiger ber perpfandeten Guter, ben Ronigl. Rammerberen Mois Baron von Benneberg eigenthumlich abgetreten. Die Erben bes Letteren baben bie uber bie gedachten Forderungen per 1000 Rthir, fchlefifchen Pfandbriefen und 1666 Riblr. 20 Egr. Courant lautende Schuld Inftrumente und bie bagu gehörigen bei ben Gintragunge Recognitionen pom 18. Rebruar 1814 verloren, Diefelben haben fich gur Musftellung bes Mortifications : Scheins und der Quittung nicht minder gur Ubleiftung bes Manifestations : Gides bereit erflatt und auf ben Untrag bes gegen. martigen Befigers der verpfandeten Berrichaft Benefchau, fo mie ber Ritterguter Baudig und Rlein Peterwig und bes Rittergutes Bielau bes herrn Furften Chuard von Lichnomety : Berbenberg merben biermit alle Diejenigen, welche an Die auf Diefen Grundftuden sub Rubr. III. Ro. 11., Do. o. und Ro. 9. litt a. b. c. d und e. eingetragenen, nunmehr gu lofdenden Rapitalien von gufammen 1000 Rthir, in fcblefi. ichen Pfandbriefen und 1666 Rthir. 20 Sgr Courant und Die barüber ausgestellten, worftebend naber angegebenen Schuld : Inftrumente und bie gebachten Gintragunge = Recognitionen ale Gigenthumer, Ceffionarius, Pfand : ober fonftigen Briefs . Inhaber Unfpruche gu haben vermeinen, porgelaben, fich in bem vor bem Beren Juftig Rath von Bilgenbeims auf ben 13. Juli c. Bormittage um o Ubr

in bem Seffione Bimmer bes unterzeichneten Fürstenthums Gericht anges sehten Termine zu melden, und ihre Ansprüche geltend zu machen, im Fall bes Ausbleibens in Diesem Termine haben dieselben zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen an die ofterwähnten Kapitalien von zusammen 1000 Rthlr. in schlesischen Pfandbriefen und 1666 Rthlr. 20 Sgr. Courant und an die darüber lautenden vorbeschriebenen Instrumente und Eintragungs Recognitionen werden präcludirt, diese sämmtlichen Instru-

mente außerdem noch für amortisirt werden erklart, und die Kapitalien felbst von zusammen 1000 Athir. in schlesischen Pfandbriese und 1666 Athir 20 Sgr. Conrant in dem Hypothekenbuche der verpfandeten Güster werden geloscht werden.

Burft Lichtenftein Troppau, Sagernborfer gurftenthums : Gericht

Roniglich Dreußifden Untheils.

Sanfel.

682. Leobschüß ben 17. Marz 1835. Auf den Grund bes von bem Königlichen Kammerheren Alois Baron von Henneberg vor dem Gerichtsamt der Guter Zaudig und Klein-Peterwiß den 11. Februar 1819 ausgestellten und den 13. Februar 1819 ausgesertigten Schuld. Instruments sind für den Kansmann Samuel Skutsch zu Pleß 3500 Athlr. Courant auf der in dem Fütstenthum Troppau gelegenen Herrschaft Besneschau sub Rubr. III. No. 13. gegen 6 pro Cent Zinsen und nach drei Jahren zahlbar in Gemäßheit des Decrets vom 6. April 1819 zusolge der Recognition von diesem Tage eingetragen worden

Bur Sicherheit dieses Kapitals per 3500 Rthlir. Courant der Zinsfen und etwanige Kesten hat der Landesälteste Buron von Bibra nach der den 12. Juni 1319 vor dem unterzeichneten Fürstenthums. Gericht aufgenommenen und den 17. Juni 1819 ausgeserigten Berhandlung sein in dem Fürstenthum Ichgerndorf gelegenen Rittergüter Zaudig und Rleine Peterwiß verpfändet, worauf diesem gemäß das Kapital per 3500 Athlir. Courant auf diesen Gütern sub Rubr. III. No. 12. zusolge Decrets vom 23 Juli 1819 und nach Ausweis der Recognition von demselben Tage

eingetragen worben ift.

Diese Verpsändung und resp. Cautions Bestellung, so wie die Einstragung derselben bei den Gütern Zaudis und Klein. Peterwit ist nach dem Decret vom 23. Juli 1819 auch bei dem auf der Heurschaft Benesschau sub Rubr. III. No. 13. eingetragenen Kapital per 3500 Rthle, vermerkt und über diese Vermerkung gleichfalls ein Hypothekenschein von der Herrschaft Beneschau den 23sten Juli 1823 ausgesertigt worden. Der Kausmann Samuel Skutsch hat nach seiner bewirkten Besteidigung dieses Kapital per 3500 Rthle, nach der vor dem Gerichtsamt der Herrschaft Beneschau den 19. Juni 1821 ausgenommenen und den 4. Januar 1823 ausgesertigten Verhandlung an den Königlichen Kammerherrn Alois Baron von Henneberg cedirt. Die Erden des Lesteren haben die über dieses Kapital per 3500 Rthle. Courant lautenden Schulds und Hyposteins

theken-Instrument verloren, dieselben baben sich dur Ausstellung des Mortificationsscheins und der Quittung, so wie dur Ableistung des Manisesstations Eides erboten und es werden diesem gemäß auf den Autrag des gegenwärtigen Besigers der verpfändeten Herischaft Beneschau und der Rittergüter Zaudiß und Klein Peterwiß des Herren Fürsten von Lich, nows ty Werdenberg alle diesenigen, welche an das auf diesen Grundsstüden sub Rubr. III. No. 13. und No. 12. für den Kausmann Samuel Stutsch eingetragene, nunmehr zu löschende Kapital per 3500 Athle. Courant und die darüber ausgestellten Schulde und Cautions-Instrumente vom 13. Vedrugen 1819 und 12. Juni 1819 so wie die Eintragungs-Recognitionen vom 6. April und 23 Juli 1819 als Eigenthümer, Gesessonzien, Pfand: oder sonstige Briefsinhaber Ansprücke zu haben versmeinen, hiermit vorgeladen, sich in dem vor dem Herrn Justig-Rath von Bilgenheimb auf

ben 13. Juli 1835 Bormittags 9 Uhr

in dem Sessionszimmer des unterzeichneten Fürstenthums. Gerichts anges
fetten Termine zu melden und ihre Ansprüche geltend zu machen. Wenn
sich in diesem Termine keiner der unbekannten Pratendenten melden sollte,
so werden diese mit ihren Ansprüchen an das gedachte Kapital per
3500 Athlr. Courant, so wie an die barüber lautenden vorstehend naher
bezeichneten Instrumente und Eintragungs. Recognitionen pracludirt wers
den, diese sammtlichen Instrumente werden noch außerdem für amortisirt
erklart werden und das Kapital per 3500 Athlr. Courant wird im Sp.
pothekenbuche der verpfändeten Güter gelöscht werden.

Fürft Lichtenftein Troppau, Jagerndorfer Fürftenthume. Gericht Roniglich Preußischen Untheils.

Sanfel.

1015. Striegau den 3, May 1835. Auf ber Kretscham, Robrung Ro. 10. 30 Groß: Baudig bastet ex instrumento vom iften Februar 1792, eine Summe son 64 Rthlr. tur den Amterath Müller, welche langk bezahlt sepn soll, und worüber das Justrument verloren gegangen ift. Es werden daber alle diesents gen, welche an diese Post irgend einen Anspruch zu machen haben, namentlich der Amterath Müller, oder bessen Erben aufgefordert, diesen im Termine ben 21. Juli 1835.

an Groß, Baudif nachjuweisen, widrigenfalls fie mit ihren Anspruchen an biefes Rapital pracludirt, ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt, das Sprotheten. Inftrument für amortifirt erflart, und die Loschung im Sprothetenduche versfügt werden wird.

Das Berichteamt ber Groß Baubiffer Guter.

705. Bauermit ben 23. Marg 1835. Es follen auf den Untrag ber Besitger:
1) die auf der den Frang und Agnes Romarzichen Scheleuten geborigenNo. 44. Des Supothekenbuche Vol. VII. zu Bauermit belegenen Poffes

a. Rubr. Il. 24 Rthir. rudffandige Raufgelber;

b. die Rubr. III. No. 3. eingetragenen anno 1776 ben t. Januar von bem Frang Rochow zu Jernau aufgenommenen 24 Rthlr., fur welche ber Martin Spigaton mit feinen Bermogen zu batten cavirt;

c. Die sub No. 6. mit 140 Rthir. nach der adjudicatoria de publ. Bauers

wit den 1. Ceptember 1823 eingetragene Raufgelder;

2) die auf ber der Johanna 21 chtelick gehörigen Poffeffion Do. 208. 34 Bauerwiß im alten Sppothefenbuche eingetrag n :

a. anno 1779 den 24 Mary aufgenommenen Depositen : Gelder per 24

Rtbir. D. b. Bier und zwanzig Reichsthaler;

b. Die anno 1780 den 10. Mai aufgenommenen Baifengelber per 32 Riblt. b. b. 3mei und Dreifig Reichothaler;

3) die auf der dem Frang Thomegid gehörigen Poffeffion eingetragenen

Doften:

a. anno 1772 ben 12. December auf magiffratualische Berficherung von ber Kirche ad St. Nicolaum anfgenommenen 16 Athle. b. h. fechestehn Reichethaler;

b. Die 1777 den 8. April von ber hiefigen Sofpitalkaffe aufgenommenen

48 Ribir. b. b. Mcht und vierzig Reichsthaler;

c. I Rthir. 14 Gr. 74 Pf. D. h. einen Reichethaler vierzehn gute Gros

fchen 74 Df. QBiebertauf;

d. anno 1788 ben 12. Marg von bem Franz Thome glet senior für ben Johann Uchtelick und Anton Quapisch für die von demselben Lehns weise von verschiedenenen zusammen geschoffenen Rirchenkassen genommenen 34 Mthlr. 16 Gr. d. h. Dreißig und vier Reichsthaler 16 Gr. cavirt und ex Resol. vom 15. Marg 1788 intabulirt;

getofcht merben. Alle Diejenigen, welche auf vorfichend aufgeführte Poften und Bermerke, fo wie die hierüber ausgestellten Inftrumente als Eigenthumer, Erben Ceffionarien ober sonftige Briefs-Juhaber Auspruche haben, werden hiermit auf

geforbert, Diefelben innerhalb 3. Monaten, fpateftens aber in bem

den 6. Juli c. frub um 10 Ubr

in dem hiesigen ftabtgerichtlichen Geichaftszimmer angesetzen Termine anzumels den und zu bescheinigen, widrigenfalls die Nichterscheinenden mit ihren Ansprus den ausgeschlossen und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden, auch die Losdung der gedachten Posten und Bermerke, so wie die Amors usation ber betreffenden Instrumente erfolgen wird.

Ronigliches Gericht ber Statte Bauerwit und Raifder. Dobicsta.

Anbang fur Benlage

No. XXIV. des Breslauschen Intelligenz Blattes

vom is Suni 1835.

Ebictal, Citationen.

769: Brestan den 24. Februar 1385: Auf den Antrag ber Daria verehlichten herrmann geborne Gorowta ju Breslan wird beren Chemann ber Schubmacher Jofeph Derrmann, welcher fich feit bereits 9 Jahren von feiner genannten Ch frait entfernt', und bis jest von feinem Leben und Aufenthalte feine Nachricht gegeben bat, bierdusch offentlich aufgefordert, fich binnen 3 Monaten entweder perfonlich ober feriftlich gu melben', fpateftens aber in bem peremteris

fchen Termine

ben ir. Juli b. 3. Bormittage um ri Uhr por bem hiergu ernannten Deputirten Beren Confistorial's Rath Roch in biefiger Gerichteffelle, in ber Gurfibifcoflicen Refideng auf bem Dome, ju ericheinen. fich auf Die bon feiner obengenannten Chefrau gegen ibn angebrachte, auf bostie de Berlaffung gegrindete Rlage geborig gir erflaren, folde eventualiter volls ffantig gu beantworten, und bemnachft bie weitere Berhandlung ber Gache, im Musbleibungsfalle over bei untertaffener Delbung aber gu gewärtigen , bag bie pon feiner Chefrau in ihrer Rlage angegebenen Chatfachen fur jugeftanben mers Den erachtet, auf Chefeparation nach fatholifchen Grundfagen erkannt und er fur ben allein ichuldigen Theil erfrart merben wird. g.) Bisthums : Confiftorium I. Juftang

694. Erachen berg ben 3. Upril 1835. Auf ben Untrag eines Intereffen ten werden ber Unter. Officier George Breug von Radgiung, ber im Jahre 1804. Burg unter dem Regimente von Efchammer geffanden bat, und Die von ibm etwa gurudgelaffenen unbefannten Erben, fo wie Erbnebmer biermit vorgelaben, fic por ober in bem auf

ben 3. Februar 1836 frub 9 Ubr

por Dem unterzeichneten Fürftenthums : Berichte' anderaumeen Termine' fcbriftlich' ober perfonlich ju melben, und fodann mettere Unweifung, im Fall ihres Ausbletbens aber ju gewärtigen, daß ber Preuß fur tobt erflart, und mas dem anhangig, erfannt merden mird.

Burfilid von Saufelbt Tradenberger Fürftentbums : Gericht. 194. Erebnig ben 27. December 1834. Bon dem unterzeichneten Ronigliden gand= und Stadtgericht wird auf Untrag feiner Unbermandten ber im Jahre 1805 ober 1806 auf Manderichaft gegangene Mullergefelle Christian Ferdinand Rip

Michel, fo wie beffen etwa zurudgelaffene unbefannten Erben und Erbnehmet bierburch porgeladen, fich innerhalb 9 Monaten und fodteftens in bem auf

ben 29. October 1835 Bormittags 10 Uhr in unferem Partheienzimmer vor bem herrn Referendarius Radbyl anberaumten Termine schriftlich ober personlich zu melben, und weitere Unweifung, im Falle seines Ausbleibens aber zu gewartigen, daß er fur tobt erklart und jein Bermbs gen feinen nachsten Erben zugesprochen werden wird.

Konigliches Land und Stadtgericht.

3061. Breslan ben 24. October 1834. Nachftehende Berschollene: 1) der Uhrmacher Johann Gottfried Burfian aus Polnisch Neudorf;

2) der Dreichgartner = Cohn Johann Christoph Sartel aus Schmartich's

3) ber Schneider Johann Gottlieb Langner aus Drachenbrunn;

4) der Schifferenecht Carl Gottlieb Barno weln aus herrnprotich und

5) der Dienstenecht Johann Joseph Gamel von Radmanits, fo wie deren gurudgelaffene unbefannte Erben und Erbnehmer werden hierdurch porgeladen, sich innerhalb 9 Monaten, spatestens aber in dem vor dem herrn Referend. The in ert auf tem hiesigen Landgerichts hause anbergumten Termine

perfonlich oder ichriftlich zu melden, und weitere Anweisung zu gewärtigen, wie brigenfalls mit der Todeserklarung derselben verfahren, und ihr zurückgelassen Bermögen ben sich legitimirenden Erben oder in deren Ermangelung dem Konisselichen Fiscus als ein herrenloses Gut zugesprochen werden wird.

Ronigliches Landgericht.

Dber Mois bei Gorlitz geborne Johann Gotellie Brauer, Cohn des baselbff verschois bei Gorlitz geborne Johann Gotellie Brauer, Cohn des baselbff verstortenen Ortsrichter Brauer, welcher sich im Jahre 1802, von seinem Ges burtsotte entfernt, und seit 1803. keine Nachricht von sich gegeben hat, wird sammt seinen etwanigen unbekannten Erben auf den Antrag seiner Geschwister bierdurch vorgeladen, sich binnen 9 Monaten, spatestens in dem auf

an Gerichtsamtöffelle ju Dber Mois anberaumten Termine perfonlich ober schrifts ju melden, und weitere Unweifung zu erwarten, widrigenfalls er, der Johann Gottlieb Brauer, fur tobt erklart, und sein Bermogen seinen gesestlichen Erben

abermiefen werben mirb.

Das Patrimonial . Gerichtsamt Dber . Mois.

221. Goldberg den 20. Januar 1835. Rachbenannte Personen: 1) der Häusler Christian Gottlieb Teuber aus Kopatsch, hiesigen Kreises, bei seiner Entsernung im Jahre 1805 ohngefahr 39 Jahr alt, und sein Sohn Johann Gottlieb Teuber, damais 13 Jahr alt, für welche ein Vermögen von eiren 86 Rthl, im Deposito ist;

2) Der Stellmachergesell Johann Gottlieb Eschorner, Gobn des hiesis gen verftorbenen Grellmachermeifters Johann George Lichorner, bei seiner Abreise auf die Banderschaft im Jahre 1796 21 Jahr alt,

son welchem 1802 die lette nachricht aus dem Brandenburgichen ers

120 Rthl. besteht;

3) ber Backergefell Carl Schlegel, Sohn bes hiefigen verflorbenen Schonfarbers Johann Nicolaus Schlegel (ober Schlagel), welcher im Jahre 1796 ohngefcher zu Jahr alt auf Wanderschaft gegangen und seitdem keine Nachricht hierber gegeben hat, bessen im Deposito befindliches Bermogen in eirea 17 Rtbl. besteht, so wie

4) beffen nachfte Erbin und Schweffer vereblichte Mustetier Rronemann, Johanne Beate geborne Schlegel, welche im Jahr 1798 in Gue

firin war;

5) Der Schneidergefell Johann Chriftian Friedrich Seller geboren 1775, Sohn des verfiorbenen Rreis : Dragoners Adam Seller 300 Dberau, hiefigen Rreifes, vor dem Jahr 1802 auf Manderschaft geo gangen, deffen Bermogen in einea 225 Rehl. besteht;

6) der Tuchmachergeselle Sobann Christian Fuert, altefter Gobn des biefigen Tuchmachere Johann Cafpar Fuert, geboren 1798, auf Wanderschaft gegangen 1817, welcher 1818 die legte Radricht aus Leipe sig gegeben hat und bessen Bermogen in oiroa 14 Athl, besteht,

und beren unbefannte Erben werden hiermit zu dem 13. November 1835 Mach mittags 3 Uhr im hiesigen Land, und Stadtgericht vor dem Beren Jus-fliz-Rath Hoffmann aussehenden Termine unter der Warnung vorgeladen, daß ber, welcher in diesem Termine weder erscheint noch bis dahin Nachricht von seis nem Leben und Aufenthalt ertheilt, jur todt erklart und sein Bermögen un die sich legitunirenden nachsien Erben ausgehandht werden wird.

Monigl. Preug. Land, und Stadtgericht.

Aufgebot einer Pupillar. Caution.

979. Strieg au den 2. Man 1835. Auf dem Banergute Ro. 22. Bocins haftet Rube. III. eine Pupillar, Caution von 20 Athl. für den minocennen Jottefried Stemon laut Protofells vom 25sten Juni 1757. und auf dem Bauergute Ro. 34. Bocfau ex instrumento vom 31. Januar 1818, für den Anton Joachim ein Capital von 102 Rihlr. 24 fgr. 10 pf., so wie eine Caution per 10 Athlr. für die Gallerschen Kinder.

Auf den Untrag ber Befiber biefer verpfanderen Grundflude merden alle Diejenigen, welche an diefe Capitale und Inftrumente Uniprude ju machen baben,

biermit aufgefordert, jolde in bem Termine

am 29. Junt Bormittags um 10 Uhr nachzuweisen, midrigenfalls fie damit an das verpfandete Grundfild pracludirt, ibneu ein emiges Stillschweigen auferlegt, die Jufirumente amortifire, und die Capitalien im Spoothetenbuche werden geloscht werden.

Ronigl. gand = und Stadtgericht.

Geffoblene Gachen.

T200. Brestau ben 6. Juni 1835. Aim 4. Mai b. 3. Nachmittage zwis fichen I und 2 Uhr find aus einer Stube des Saufes Ro. 38. ber Dblauerftrage nachfiebende Gaden:

1) ein brongner Operngucker mit Perlenmutterfchale; 2) brei Borbembefnopfchen von rothen Rorallen;

3) brei Borhemdelnopfchen von tomifchen Dofait und von ichwarger Grunde farbe :

4) brei Borhembefnopfchen von Gold, eine mit einem Chrifopas, eine mit

einem Umethiff und eine mit einem Gofttonas;

5) zwei Paar Dhrbommel von Rorallen mit Gold eingefaft;

6) ein Safchenmeffer, an welchem fich ein Feber, und Brotmeffer, ein Pfele fenraumer, ein Pfeifenftopfer, ein Pfeifenftocher und ein Stabl befins Det, beffen Schale von perlemutter und auf beffen Rlinge "Eisenschmidt in Pesth " eingeschrieben fteht;

7) ein fleines Sundehaleband aus meffingnen Ringen gufammengefest unb

mit einem Schloffe verfeben, geftoblen worden.

Indem wir bies hiermit gur offentlichen Runde bringen, wird Icdermann por dem Untauf diefer Gachen bei Bermeidung ber ihn fonft treffent en nachtheis Migen Folgen verwarnigt. g.) Das Ronigliche Inquifitoriat.

Aufgebot eines verlornen Sypothefen Infruments.

718. Reumarft ben ir. Marg 1835. Alle Diejenigen, welche an bas auf Die Freiftelle Des Frang Popeit Do. 12. gu Roppern sub Rubr. III. Riro. 5. ans dem Supotheten Inftrumente vom 24. Dfiober 1814 fur den Jofeph Gnies fer eingetragene Rapital per 122 Riblr. als Gigenthumer, Seffionarien, Pfand: oder fonftige Briefes Inhaber Gigenthume: Unfprude gu baben glaub n', meiten fo wie beren etwanige unbefannten Erben und Erbnehmer bierdurch aufg fordett, fich binnen 3: Monaten, fpareftens aber in bem por bem herrn Lands und Stadte gerichte-Uffeffor Fifcher anbergumten Bermine auf

Den 16. Juli d. J. Bormittags um ri Ube

gu melden, widrigenfalls fie mit ihren etwanigen Realanspruchen an bas gedachte Grundfind pracludirt, das bleefallige Sopotheten, Inftrument fur amortifirt ere Blart, bas Intabulat aber im Spothelenbuche gelofcht und ihnen ein ewiges Stillidmeigen auferlegt werben wird. Ronigliches Land und Stadtgericht.

Vormund ichafte . Verlangerung.

1197. Bredlan ben 29. Map 1835. Die über ben am 28. Decbr. 1811. geb. Stegismund Bloch eingeleitete Bormunbicaft, wird auf Grund bee vaters lichen Teftamente und auf ben Antrag ber Bormunber, bis jum gurutigelegten goffen Sabre beffelben, verlangert. Das Ronigi. Stadt. Baifenamt. Rrager.

Dienstag ben 16. Juni 1835.

Breklauer Intelligenz. Blatt zu No. XXIV.

Betanntmachung.

717. Den Intereffenten ber schlesischen Privat. Lands Beuers Sozietat machen wir hierdurch bekannt, daß der vom isten Rovember 1834 bis zum legten April 1835 zu entrichtende Beitrag vom hundert der Affekurations. Summe 9 Sgr. 6 Pf. briragt; wobei wir zugleich die punktlichste Einz zahlung der diesfälligen Beiträge nach S. 24 bes Reglemenis von 1826 in Erins werung bringen.

Brestan, am iften Mai 1835.

Schlefifde General : Lanbichafte : Direktion.

Subhastations : Patente.

1194. Glogan ten 9. Junt 1835. Die ben minorennen Shriftan Roacks ichen Kindern gehörige Sausterfielle sub Rro. 30. Giunwald, abgeft abt auf 70 Ribl gufolge der nebft Syporwetenschein in der Registratur einzuschenden Laxe foll am 17. Geptbr. 1835. Boimittage ei Uhr im Gerichts-Locale zu Kolzig zum nothwendigen Berkauf subhaftirt werben.

Das Gerichtsamt der Roliger Guter. Scingel. 1195. Glogan ben 9. Juni 1835 Die dem George Rife gehörige Sanster, fielle sub Nio. 54 Kollig, tapiet auf 50 Ribir. jufolge der, nebft Supothekenschein in der Registratur einzuiebenden Cape foll

im Gerichte Locate ju Rolgig gum nothwendigen Berfauf fubhaftire werben. Das Gerichteame ber Rolgiger Guter. Beingel.

1078. Meu markt den 5. Mai 1835. In der nothwendigen Subhaftation bes bierfetbft auf der Conffadt. Gaffe gelegenen und dem Carl Tilgner gehörigen, auf 445 Rthlr. 15 Egr. geschätzten Haufes No. 310. ift ein neuer Bietungs. Zermin auf

den 7. Juli c. Vormittage um 10 Ubr an hiefiger Gerichtöftelle auberaumt worden, wozu Rauflustige eingeladen werden. Die Care und der neueste Sppothekenschein find in unserer Registratur einzusehn. Konigl. Lands und Stadtgericht.

742. Pamlowiffe den 30. April 1835. Die sub Ro. 2. ju Pawlowiffe bei Enabenfeid gelegene, bem Feilenhauer Kremfer geborige Sausterftelle, abge: fchatt auf 200 Riblr, jufolge ber, nebft Sppothekenschein und Bedingungen ein-

infebenben Tote foll am inten August 1835, auf ber Gerichte Rangley ju Pame tom. ble lubbaffirt werben.

Das Gerichtsamt von Gnadenfeld und Dawiow Bfe.

987. Hirsch berg bin 4. Mat 1835. Die zu Reuftechow sub Mro. 8. bes legene, auf 419 Ribir 10 fgr. gerichtlich taxire Roloniestelle des Johann Gottlieb Joppe wird in termino

ben 24. Muguft b. 3.

in der Gerichtstanglen ju Schonwalbau im Wege der nothwendigen Gubhas fation verfauft. Die Tare und der neufte Sppothetenichein fonnen an der Ges Gerichtsflatte eingeschen werden.

Das Gerichtsamt von Schonwalbau. von Ronne.

986. hir ich berg ben 9. Man 1835. Die ju Schonwaldau sub Do. 33. belegene, auf 303 Athle. 21 igr. 8 pf. gerichtlich tariere Bausterstelle bes Johann Christoph Boltbecher wird in termino

ben 24 Muguft c.

in der Gerichtofanglen ju Schonwaldau im Wege der nothwendigen Gubhaftation verlauft. Die Lore und ber neue Oppothetenichein tonnen an der Gerichtsnatte eingeleben werden.

Das Gerichtsamt von Schonmalbau. von Ronne,

645. Petersmalbau den 15 Mar; 1835. Das unterzeichnete Gerichtes amt subbaftirt die zu Kohnau, Landeshuter Rieties, sul No. 39. belegene, auf 156 Rthlr. 20 fgr. orisgerichtlich gewürdigte, zum Nachlaß der Maria Rofina verehl. Springer gehörige Gartnernahrung ad instantiam der Erben und fordert Bietungslustige auf in termino

ben 3. Juli c. Bormittags 11 Ubr

in Rreppelhof vor dem unterzeichneten Gerichtsamte ihre Gebote abzugeben. Die Sare und der Sppothetenschein dieses Grundflucks find ben den Dorfgerichten zu Robnau einzuschen.

Reichegröffich Grolbergiches Berichtsamt

727. habelfchwerdt ben 28. April 1835. Die den Acterbesiter Anton Wimmerschen Erben zugeborigen Grundsiude, namlich bas haus No. 260, bat Acterftuck No. 26, bas Acterftuck No. 77 und der & Schener Antheil No. 21 des Hoppothelenbuchs, zusammen gerichtlich auf 1288 Rible. 9 Sgr. 2 Pf. tarirt, sollen im Bege ber freiwilligen Subhafiation auf

den 31. August c. Nachmittage 4 Uhr

auf Dem hiefigen Rathhaufe verfauft werden. Die Tare und der neufte Soppor

Das Königliche Land : und Stadtgericht.
775. Canth den 3. April 1835. Die sub No. 1. 3u Schiedlagwit, Breds lauer Kreifee, gelegenen Erbicholtisel cum appertinentils laut gerichtlicher Lare wom 27. Mars d. J., incl. des Materialswiths der Gebäude, auf 37,107 Rth.
12 Sgr. 6 Pf. gewürdigt, ift zur nothwendigen Subhasiation gestellt und ein Bleungs Termin auf

ben 16. Detobet 6. to

in unserer gewöhnlichen Gerich.oftelle anberaumt worden. Besits, und zahlungse stauflustige werden baher aufgefordert, in diesem Termine zu erscheinens ihre Gebote abzugeben und den Zuschiag an den Meist, und Bestibetenden zu gewärtigen. Die Tare und der neueste hypothekenschen liegen in ter Registratur zu jeder Zeit wahrend der Amtsstunden zur Einsicht bereit. Die Kaufsbesdingungen werden im Licitations Lermin sestgesiellt werden.

Ronigliches Land. und Graotgericht.

Tidierfdky.

787 Brestau ben 30. Marz 1835. Nachdem die nothwendige Subbaftation der sub No. 6. zu Lilienthai, Brestauer Kreifes, gelegenen, auf 50 Rthirgerichtlich abgeschäften Robotgartnernelle verfügt und ein Lieitations. Zermine

auf ben 15. Juli d. J. Machmittage um 3 Uhr

in loco Lillenthal auberaumt worden ift, laden wir dazu die Raufluftigen mit bem Bemerken ein, daß der Zufilag, wenn tin gesehlich zuläßiger Widerspruch ers, hoben wird, sofort erfolgen foll. Die Taxe taun zu jeder schicklichen Zeit bei und oder an ter Gerichtofiatte zu Littenthal eingesehln werden.
Das Gerichtsamt für Litenthal.

Bante

711. Strehlen den to. November 1835. Das auf 3961 Rthle. 14 Sgr. 8 Pf. gewürdigte, unter No. 15. ju Auschlau, hiefigen Areises, gelegene, bem Gottlieb Brehmer gehörige zweihufige Bauergut soll in der nothwendigen Sub-bastation auf

im hiefigen Gerichtsgelaffe verkauft werden. Die Lare und ber neueste Syppor

thekenschein find in unserer Regiftratur einzuseben.

Ronigliches Land : und Stadtgericht.

1995. Hirschberg ten 4. Mai 1835. Die zu Neuftechow sub No. 17 bes legene, auf 598 Ribir. 11 Sgr. 8 Pf. gerichtlich taxitte Coloniestelle des Gott- lieb Schneiver wird in termino

orn 24. August b. I. in der Gerichtefanglei zu Schonwaldau im Wege der nothwendigen Gubhaftation perkauft. Die Taxe und der neueste Sppothetenschein konnen an ber Gerichtsfatte einges ben werden.

Das Gerichisamt von Schonwalbau.

985. Carlshof den 2. Man 1835. Das sub Ro. 14. ju Rochtowit beles gene Bauergut des Simon Latarnit, abgeschätzt auf 300 Atbir. zusolge der nebft Oppothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe soll Oppothekenschein und Bedingungen un 9 Ubr zu Pallemba subhassirt werden.

Das Gerichtsamt ber Graffich Dentel von Donnersmart, Beuthner Giemtanowiger Derrichaften. Richter.

978. Brestan ben 30. Urril 1835. Das dem Mathes Schirdemahn geborige sub No. 35. des Onpothefenbuchs zu Meleschwis belegene, gerichtlich auf 440 Rible. abgeschätte Bauergut soll Behufs der Erbesanseinanderjegung im Beeje ber nothwendigen Subhaftation meiftbietend verfauft werden, und if batu ein Sietungstermin auf

ben 22. Muguft c. Bormittags in Ubr

por bem Beren Dber . gandesgerichts . Affeffor Rolocchen im bieffgen Panbace richtsbaufe, Sunfernftrage Do. 10., angelett worden. Die Tare und Der neuffe Sprochefenichein tonnen in unferer Concurs . Regiftraint eingefeben merben. Buf Rachachote wird nicht geachter.

Ronialides Landgericht.

711. Dabelfchmerde ben ibren Upril 1835. 3 m öffentlichen Bertaufe bes Maguft Beterfcben Auenhaufes sub Dro. 151. ju Regtusbann, porfaerichetich auf co Ribir, gefchatt, flebt Termin auf ten zoften Salt c. Madmittags 3 Ubr in ber Ramilet ju Daffit an, Die Lare und Der neufte Spootbetenfchein fonnen in ber biefigen Regiffratur eingefeben merben.

Das Landaraflich ju Farftenberg Saff bie Gerichtsamt.

786. Breelau ben 5. April 1835. Rachdem Die Gubbanation Der sub Do. 12. ju Groß: Rab it, Bres auer Reetles, telegenen, auf 920 Rebir. gerichte lich abgefdaten Rretfcambefigung erbebeilungehalber verfügt und ein Bicungse Termin auf

Den 22. Juli bicfee Sabres Radmitttage um 3 Uhr in loco Groß. Raclis anberaumt worden ift, laden wir befig . und gablungefas bige Raufluftige ein, in Diefem Termine gn ericheinen, ibre Gebote abzugeben. und ben Buichlag ju gewartigen, wenn nicht gefegliche Anftonde bagegen obmals Das Berichtsamt für Groß s Maolis. Rella

720. Boblau ben 15. April 1835. Das ju bem Rachlaffe Des Schubmae der Datichte geborige sub Dro. 110 biefelbit gelegene, auf 1034 Rible abges ichinte Saus foll auf Untrag Der Beneficial Erben Theilungshatber an Den Deifts bierenben offentlich verftetgert merben. Bu Diciem 3mede uft ein Sermin auf

ben 25. Muguft c. Bormittags it Ubr

por bem Beren Juftigrath Gobbin in Dem hiefigen Gerichts & Locale angefest morben, woju Belle und Bablungefabige eingeladen werren. Die Sare und Der menefte Suporbefenfchein fonnen in ber Gerichte-Regiftratur eingefeben merben. Ronigl. Dreuf. Land. und Stantgertot.

065. Brestau ben 26. April 1835. Nachbem Die Subbaffation ber auf 270 Rible, gerichtlich abgeschaften Johann Gottiteb Wenbeichen Freiftelle Do. 23. gu Cattern, von Dheimbiden Untheile, Bredlauer Rreites, auf ben Untrag eines Realglaubigere verfügt und ein Licitationstermin auf

ben 19. Muguft o 3. Radmittags 3 Ubr in loco Cattern angelett worden ift, laben wir hierdurch Rauffuftige ein, in bem gebacten Cermine gu ericeinen, ibre Gebote abjugeben und ben Bufchlag. falls felu gefellich julafiger Biberipruch erflatt wirb, entgegen ju nehmen.

Das Beitchesamt won Cuttern, von Dheimbichen Untbeils.

Wanfe.

Subhaftation und Coictal Citationen.

161. Brestau ben 24 December 1834 Die bei de fichbein Subbaffation bes Gutes Schönwaldau, Schönauer Rreijes, ausgeschioffen gewesenen 507 Morgen 69 QR. Laudereien sollen im Wege ber nothwendigen Subhasiation vertauft werden. Die gerichtliche Taxe berjelben beträgt 8021 Rthir. Der Diezungs. Termin sieht

am 22. August 1835 Bormittags um 11 Uhr an, vor dem Königlichen Ober Landes Gerichts Apfesson, von Dewit im Parthetenzimm r res Ober Landes Gerichts. Zahlungszahige Kauflustige werden bierdurch aufgesordert, in diesem Termine zu erscheinen, die Be ingungen des Berkaufs zu vernehmen, ihre Gebote zum Protofoll zu erklaren und zu gewärtte gen, daß der Zuschlag an den Meist, und Bestit tenden, wenn keine ges gliche Anstände eintreten, erfolgen wird. Zugleich werden die unbekannten Real, pras tendent n aus der Klasse der en den Susp nsions. Edikt vom 30. Juli 1812 bes zelchneten Militair Personen wegen des Kuhr. II. No. 1. für sie eingetragenen Borbehalts zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame an das Gut in diesem Lermine unter obiger Warnang hierdurch vorgeladen. Die Tare und der neueste Hypothes tenschen liegen in ans rer Registratur zur Einsicht bereit; die Kaufsbedingungen werden im Lieitacions Lermine bekannt gerecht.

Ronigliches Dber Landes Gericht von Schlesten.

596. Breslau den 3. Mars 1835. Ju Sachen, betreffend Die nothwendige Gubbaftation Des ber Eva Rofine verwit. Timmler geb. Laffe und Deren Rinderu Eva Kofine, Johann David und Ichanne Gufanne Gefchwifter Limmler gehörigen ju Riein-Gandau sub Ro. 50. belegenen, aus 3 Morgen bestehenden und auf 225 Athl. taxicten Acteritats, fiebt ein Bictungstermin auf

Den 11. Juli c. Bormittage um 10 Uhr por bem herrn Jufitrath von Diebetsch in bem biefigen Langerichtshause an. Die Tare und der neuefte Hypothefenschein eonnen in unserer Concurs = Regte gratur eingesehen werden. Zugleich wird den ihrem Vornamen und Ansenthalte nach unbefannten Geschwistern Limmler (aus der zweiten Eze der Eva Nofine verwit. Timmier) der ankebende Lietungstermin bierdurch befannt gemacht, und dieselben hieju zu Bahrnehmung ihrer Gerechtsame vergeladen.

Ronigl Landgericht.
713. Tradenberg ben iften April 1835. Bur Subhaftation ber sub Bro. 37. ju Schmiegtode belegegen, auf 361 Mible. 20 igr. tartiten Friedrich Robeichen Windmublen . Defigung., im Wege bes Concurs ift ein Licitations. Termin auf

ben 21. Auguft 1835. Nachmittags 2 Ubr bierfethft anberaumt worden, wozu Kauflustige mit dem Bemerken vorgeladen werden, daß die Lare, der neueste Sopretheten dein und ete Kaufsbedingungen im der Registratur nachzeleben werden fonnen. Zugleich werden die undefannten Glandiger des Müller Friedrich Kobe, welche Ansprüche an deffen Bermögende Maffe baben, zu obigem Lermine mit der Ansproceung vorgeladen, in solchem perfonlich oder durch Bevollmächtigte zu erscheinen, und ihre Unsprüche anzuges ben und zu bescheinigen, im Richterschemungstalle haben fie zu gewärtigen, daß sie mit ibren Forderungen an die Masse pracludirt, und ihnen deshald gegen die übrigen Ereditoren ein ewiges Stullschweigen wird auferlegt werden.

Buifflich von Dagfelde Eradenberger Fürftenthume : Gericht.

Rofenberg.

799. Schlog Reurode ben 7. April 1835. Die den Joseph Ringelfchen Erben gehörige Bauslerftelle ju Konigswalde sub Mro. 85. Vol. II. des Spposthekenbuches verzeichnet, ortsgerichtlich auf 110 Ribir. tapirt, wird in termino

den 20. Juli b. J. Bormittags 10 Uhr meiftbietend verkauft, und tonnen Tore und Sprothekenschen in hiefiger Regisstratur eingesehen werden. Zugleich merden alle unb.fannten Glaubiget des Sauster Joseph Kinzel über bessen Rachlaß ber erbschaftliche Liquidationsprozes eröffnet worden, Behufs Liquidation und Justification ihrer eiwanigen Forderungen zu obigem Termine mit vorgeladen, und ben ihrem Ausbleiben ihrer Forderungen verlustig erachtet werden.

Reichsgraftich Unton von Magniefches Juftigamt.

686. Dels ben 27. Februar 1835. Die ben Dreichgartner Behnlichschen Erben zu Bogelgesang geborige sub Rro. 3. zu Bogelgesang geligene, und auf 40 Mthle. 10 fgr. borfgerichtlich abgeschäfte Dreschgartnerstelle nebit Bubehor soll im Mege ber nothwendigen Subbaffatton in termino

den 22. Juli c. Bormittags um 10 Ubr vor dem Deputirten Drn. Uffeffor Reitsch in den Zimmern des Fürstenthums. Gerichts an den Meistoletenden verfauft werden. Die Taxe und der neueste Oppotbekenschein tonnen in der Registratur des Fürstenthums. Gerichts nachges sehen werden Zugleich wird der seinem Aufentgalisort nach unbekannte RealsCieottor Schäfer Cognitan hamfler hiermit vorgeladen, in dem obgedachten Bies tungetermine zu erscheinen.

Berjogl. Braunfchweig Delsiches Fürftenthams Gericht.

Cleinom.

Edictal = Citationen.

759 Ratibor den 17. Marz 1835. Bon dem Konigl. Ober-Landes Ges zichte von Oberschlessen ist über den Nachlaß des zu Neuftadt D/S. unterm 20. Kebruar 1834 versto benen Accises Einnehmer Jobann Bruhard haffe am 27-Rovember 1834 der erbichaftliche Liquidations. Prozest eröffnet und ein Termin zur Anmeldnug und Nachweisung der Ansprüche aller erwanigen unbekannten Glaubiger auf

den 24. August d. J. Vormittags 10 Uhr vor dem herrn Ober- Landes Gerichts Affessor Burow angesetzt worden. Diese Gaub ger werten daber hierdurch aufgesordert, sich dis zum Termine schristlich, in demselben aber personlic oder durch gesetzlich zuläsige Bevollunditigte, wozu ihnen beim Manget der Bekanntschaft die Herren Justi; Commisson nach Geberhard und Guno und Justi; Commissarien Liebich, Siller und Brachmann vorgeschlagen werden, zu melden, ihre Forderungen, die Art und das Vorzugserecht

recht berfelben anzugeben und bie etwa vorhandenen schriftlichen Beweismittel beigubringen, bemaachst aber tie weitere rechtliche Einleitung der Sache zu ges wartigen, wogegen die Austseibenden aller ihrer etwantgen Borrechte verlustig geben und mit ihren Forderung n nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Glaubiger von der Masse noch übrig bleibt, werden verwiesen werde. Ronigliches Ober Landes Gericht von Obericht iten

Sad

767. Brestau den 25. Marg 1835 Ueber bas Bermogen des vormaligen Juffitiarius Bogt gu Brichberg ift am beutigen Lage der Concurs einfint wors ben. Der Termin gur Imm ibung aller Unspruche an die Concurs Mafte ficht

Den 14. Juli d. J. Bormittags um 10 Uhr an, por bem Renfalichen Dber Landes Grichts Uffffor Beren Neumann ine Partheienzimmer des hiefigen Oberskand s. Gerichts. Wer fich in biefem Ermine nicht meldes, wird mit feinen Anspruchen an die Maffe ansgeschlossen und ihm beshalb gegen die übrigen Glaubiger ein ewiges Grillichweigen auferlegt werden.

Ronigliches Dber Landes Gericht von Schleffen. Grar Genat. Lemme

830. Doblau ben 7. April 1835. Bon bem unterzeichneten Gericht wird ber Schloffergeielle Johann Friedrich G bauer aus Mangleme, julest in Rlein, Schmograu, biefigen Areises, welcher sich im Jabre 1824 von Berlin nach hamsburg begeben und seitem von seinem Leben und Aufenthalte keine Nachricht ges geben bat, so wie feine etwa zuruch laffenen unbefannten Erben und Erbnehmer hierburch vorgeladen, sich vor oder in dem auf

ben 2. Februar 1836 Bormittage I i Uhr bierfelbst vor dem herrn Justigrath Gobbin angesetzen Termine schriftlich ober perfonlich zu melden und weit re Unweisung zu erwarten, widrigenfalls derselbe rach dem Untrage seiner Geschwifter fur todt erklatt und sein zurückgelassenes Bermbaen seinen sich legitimirenden uddften Erben ausgeantwortet werden wird.

Ronigt. Preuß. Land , und Stadigericht.

675. Brestau ben io. Mart 1835. Ueber ben Rachlag ber am 31. Marg 2814. ju Cofel verftorbenen verwit. Dauptmann Charlotte von Lowenfeld gebornen Gruner, ift heute der erbichafiliche Liquidations » Projeg eröffnet worden. Der Lere

min jur Unmeldung aller Unfprüche nebt

am 2. Juli 0. J. Bormitags um 11 Uhr vor bem Konigl. Ober Landesgerichts uff for Orn. Ruprecht im Varthetenstummer des biefigen Ober Candesgerichts an. Wer fich in diesem Termine nicht weldet, wird aller seiner etwanigen Borrechte verlustig erklart, und mit seinem Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der fich meldenden Glaus biger von der Masse noch übrig bleiben jollte, verwiesen werden.

Ronigt Doer gandebgericht von Schiffen. Erfer Cenat.

Bemmer.

479. Streblen ben 24. Februar 1835. Das unterzeichnete Gerichtsamt findet ben Christian Schols, Sobn bes Bottders Christoph Schols zu Lurping, welcher feit bem fiebenjahrigen Arlege verschollen, und die von ihm gurudgelafe feuen

fenen unbekannten Erben und Erbnehmer hierdurch vor, fich vor ober im Teri

3n Ehrp & fcbriftlich eber p rioulich ju melden, und ihre Anfpruche an bas in ber Baifenkaff verwaltete Berindgen von 48 Ribl. 8 Sgr. 6 Pf. geltend ju machen, widrigenfalls der Chriftian Sch off für tott erflart, und fein Bermdsgen als herrentojes Gut dem Roniglichen Fiscus jugesprochen werden wird.

Das von Rojchenbahriche Gerichtsamt Zurpis.

671. Breslau ben 20. Marz 1835. Die Johanna verehlichte Schuhmacher geselle Gottland geborne Schiller bat gegen ihren Shemann den Schuhmaschergesellen Carl Gothland, welcher fill im Februar 1831 ohne geseglichen Grund von bier entfernt und seit dieser Zit von seinem Leben und Aufenthalte keine Nachricht gegeben, wegen böslicher Berlassung vie Sbeschiedtungs-Klage ans gebracht. Der Berklagte, Schuhmachergeselle Carl Gothland, wird baber in Gemäßbeit der S. 688. sequ. Litel 1. Ib. II. Allgemeinen Land Rechts öffents lich vorgeladen, sich in dem zur Beantwortung der Klage und Justruction det Sache auf

ben 25. Julius c. Vormittags um in Uhr wor dem herrn Referendarius Pflug angeseizen Termine entweder in Person oder durch einen geseizlich zuläßigen Bevollmächtigten, wozu ihm beim Mangel ber Vefannischaft die heren Jufitz-Commissarien Krull, hahn und Otto worgeschlagen werden, einzusinden, widigenfalls das was Rechtens festgesetz, und namentlich die Ste durch Erlenntbis getrennt werden wird.

Das Rouigliche Stadt: Bericht biefiger Refideng.

2950. Clogan den 26 Ceptbr. 1834. Die verwit. hauptmann Auguste von Beig geb von Aracht' ilt am 17 December 1817, ju Gründerg ab intestato verstorben. Ihre nachsten befannten Intestat. Erben, nämlich ihre vier Gelawister haben ausbrucklich zu Guiften bes Dienstmädchens Christiane Berthold das selbst, und die lettere hat ebenfalls der Erbschaft ganzlich entjagt.

Die ihrer Eriffeng und ihrem Aufenthatte nach unbefannten Erben und Erbes. erben ber verwir. Sauptmann von Weiß vom zweiten Grade ber Geitenlinie ab,

werden vaher bierdurch öffenelte vorgelaben, fich fpateilens in termino

den i. September 1835. Bormittags to Uhr vor dem errainten Deputiren, Ober Landesgerichts, Referendar von Gobe auf bem Schloffe biefelbst perfonlich, oder durch einen mit Information und Bollmacht versebenen biesigen Justizcommissatio, wozu ihnen die Justizcommissatio, Bassenge, Treuter und Bunsch und die Justizcommissation Bassenge, Treuter und Bunsch und die Justizcommissation und Berner in Borschlag gebracht werden, zu meiden und sich als Erben gehörig zu legitimiren, widrigenfalls aber zu gewärtigen, daß die nach Berichtigung der Schulden noch übrig bleibende Rachlaß . Masse per 45 Rthit. 20 fat, als hers venloses Gur dem Königl. Fiscus anbeim fallen wird.

Ronigl. Doer , Landesgericht von Miederschieften und Der Loufit.

Beplage

Nro. XXIV. des Breslauschen Intelligenz Blattes,

in grutenant bart Greek, von Stang

vom 16. Juni 1835.

Edictal. Citation.

612. Ufeft den 16. Mars 1835. Alle diejenigen, welche an das angeblich verloren gegangene, auf ter Besigung sub No. 12. ju Annaberg Rubr. III. No. 20 für die minorennen Geschwister Carl und Caroline Baron ex Decreto vom 31sten Januar 1823. hafrente Hoporth fen Instrument über 133 Rehr. 8 ggr., als Eisgenthülner, Cessionatien, Psand, oder sonstige Briefsinhaber einen Anspruch zu haben vermeinen, werden hierdutch ausgefordert, ihre etwanigen Ansprüche ins nerhalb drei Monare, längsiens aber in dem auf

ben 9 Juli c. a. Bormittags 8 Uhr ju Byrowa im Gerichts. Locale austebenden Termine anzumelden und zu bescheinigen, widrigenfalls die sich Nichtmeldenden mit ihren Ansprücken auf das verlorene Document ganzlich ausgeschlossen, und ihnen deshalb ein ewiges Stillsichweigen auserlegt, auch nach ergangenem Publikations Erkenntnisse statt des amortisten ein neues hypotheken. Instrument den Eigenthümern ausgesertige werden soll.

Gerichteamt ber herridaft Iproma.

Aufgebot verlorner Sppotheten Infrumente.

680. Leobschütz den 17. Matz 1835. Der Königliche Kammersherr Ulois Baron von Henneberg ift in Folge eines den 3. Detober 1808 ausgestellten und an demselben Tage vor dem Gerichtsamt Beneschau recognoseirten und ausgesertigten Schuld Instruments seinem Birthschafts. Inspektor und Gutsbesitzer Franz Czerny auf Hennerwiß ein Rappital von 6000 Athle. Courant gegen 5 pro Cent Zinsen und bei punktzlicher Zinsenabssührung erst mit termino Johannis 1814 statisindende einvierteljährige Austündigung unter Verpfändung seiner Herrschaft Benesschau und seiner Rittergüter Zaudiß und Klein-Peterwiß schuldig geworden. Der 21. Franz Czerny hat diese 6000 Athl. laut der den 21. Detbr. 1808 zu Krzischsowiß ausgestellten und an eben diesem Tage zu Krzischkowiß vor dem Gerichtsamt bes freien Allodial Rittergutes Hennerwiß anerkannten und ausgesertigten Cession an den Königlichen Lieutenant Carl George

bama cedirt. Diese 6000 Rthlr. sind zufolge der Recognitionen vom 19. Februar 1813 in Form einer Protestation pro consernando loco:

a, auf ber im Fürstenthum Eroppau gelegenen Berrschaft Beneschau

sub Rubr. III. No. 10. und

b. anf den in dem Fürstenthume Jägerndorf situirten Rittergutern Baubig und Rlein Peterwiß sub Rubr. III. No. 9.

für ben Koniglichen Lieutenant Garl George von Stadwis eingetra.

gen worben.

Nachdem durch ein Attest bes Königlichen Ober-Landes Gerichts vom Oberschlessen zu Brieg vom 23. December 1814 nachgewiesen worden, daß der Lettere alleiniger Testaments Benesicial. Erbe seiner Chegattin Sosepha geborenen von Twardawa geworden, ist zufolge der Recogs nitionen vom 12. Januar 1816 die gedachte Protestation in eine forms

lice Sypotheten : Forderung umfdrieben worben.

Der Garl Beorge von Stradwis hat biefe 6000 Rthir. nach feiner erfolgten Befriedigung unterm 19. Juni 1821 gerichtlich an ben 2c. Alois Baron von henneberg cedirt. Die Erben bes Legtern has ben das über diefe Forderung per 6000 Rthlr. lautende Schuld- und Soppotheten : Inftrument verloren, Diefelben haben fich jur Musftellung bes Mortificationefcheins und ber Quittung, fo wie jur Ableiftung bes Manife. Statione : Gibes bereit erklart, und biefem gemaß wechen auf Den Untrag bes gegenwartigen Befigers ber verpfandeten Gerrichaft Benefchau und ber Ritterguter Baudis und Rlein : Determit bes Brn. Couard Furften von Lich= nowsen : Berbenberg alle biejenigen, welche an die auf diefen Grunds finden sub Rubr. III. Do. 10. und Do. Q. fur ben zc. von Strache ft is eingetragene, nunmehr ju lofchende poft per 6000 Rthle. Courant und bas barüber ausgestellte, porftebend naher bezeichnete Inftrument nebft ben gedachten Gintragungs : Recognitionen als Gigenthumer, Geffionarien, Pfand = ober fonftige Briefs : Inhaber Unfpruche gu machen vermeinen, hierburch vorgelaben, fich in bem por bem Beren Juftis = Rath bon Gilgenheimb auf

in dem Seffions. Zimmer des unterzeichneten Fürstenthums. Gericht angeletten Termine zu melben und ihre Ansprüche geltend zu machen. Goute sich in dem anberaumten Termine keiner der unbekannten Pratendenten melben, so werden dieselben mit ihren Ansprüchen an die in Rede stehende Post per have Athle, und an das darüber lautende vorbeschriebene Instrument pracludirt werden, das Lettere wird außerdem noch für amore tisirt erklart und die Post selbst in dem Spothekenbuche der verpfandes ten Guter geloscht werden.

Burft Lichtenftein Troppau, Sagernborfer Burftenthume . Gericht,

Roniglich Preußischen Untheile.

Banfel

655. Dels ben 6. Mars 1835. Auf bem im Dels Bernsiddtschrn Kreife belegenen, sum Nachlasse des verstorbenen Kittmeister von Kleist gehörigen Rittergut Grütkenberg siehen sub Rubr. III. No. 4. ex Decreto vom 31. Desember 1808 auf Grund des Kauf Contracts vom 1. September et confirmato 5. Oktober 1808 4000 Athle. Courant rücksiandige Kausgelber, für die verwitts wete Frau Kittmeister von Prittwis hypothekarisch eingetragen und ist diese Forderung unterm 24. April 1812 an den Commerzien Rath Iohann Christian Ferdinand Schiller zu Bressau cedirt, auch diese Esssion ex Decreto vom 20. October 1813 im Hypothekenduche eingetragen worden.

Menn nun die gedachte Forderung per 4000 Rthir. unterm 5. December 2816 vor dem Rotar Ludwig an den Bestiger, den verstorbenen Rittmeister Jos bann Beinrich Reimar von Aleist auf Gruttenberg cedirt, das über die erstochnte hypothekeken-Forderung sprechende Justrument aber verloren gegangen At, als werden alle diejenigen, welche als Eigenthumer, Cessionarien oder Erben, Wfand oder sonstige Briefs-Juhaber Unspruche an obige Vost zu haben vermeis

men, hierdurch vorgeladen, in dem auf

den 8. Juli c. a. Nach mittags um 4 Uhr angesetzten Termine vor unserm Deputirten, herrn Justiz, Rath von Keltich, in dem Geschäfts-Lokale des hiesigen Fürstenthums. Gerichts zu erscheinen, und ihre Ausprüche anzumelden, oder zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ausprüchen werden piäcludirt werden, und daß ihnen geshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt, das etwa über die Forderung per 4000 Mihlt. eristirende Instrument für amortisitt erklatt und dem Cessionar ein neues Instrument ertheilt weiden wird.

herzoglich Braunschweig . Delesches Fürstenthums Gericht.

851. Strehten ben 7. April 1835. Auf den Antrag des Justiz-Commissions Raths Münger zu Brestau werden alle diejenigen, welche an das verloren gegangene Hypotheken- und Cessions. Instrument d. d. Zobten den 17 Januar 1818 und 24. Juni und 30. Juli 1878 über Ein Hundert Reichsthaler für den jetzt verstorbenen Justiz-Aktuar Iohann Gottlob Klose, so wie angehängter Cession des Klose d. d. Brestau den 22. Juni 1820 an die Pachtbrauer George Scholzschen minorennen Kinder Franz, Karl und Iosephine Juliane zu Wessig, auf dem Kretscham des Kliem unter Mummer 51 des Hypothekenbuches zu Klein-Kniegnitz, Nimptschschen Kreises, als Eigenthümer, Cessionarien, Pfands oder sonstige Briefsinhaber Anspruch zu machen hatten, ausgesordert, diese ihre Ansprüche im Termine

den agifen Muguft 8. %.

au Schwentnig geltend zu machen, mibrigenfalls fie Damit fur immer ausgeschloffen und fur ben jegigen Gigenthumer ber Forberung ein weies Inftrument ausgefertigt und Diefelbe nach vorgangiger Quittung im Sopothekenbuche gelofcht merben mirb.

Das Graffich von Belig. Ernisschleriche Gerichteamt ber Fiber Commifs

Berrichaft Schw ntaia.

Dienft und Gervitut . 21 blofung.

1056. Peterswaltau ben 15. Mai 1835. Auf dem gu ber Fibei-Com-miß-hereschaft Arcppelhof geborigen Gute Rohnau, Landesbuter Arcifes, sollen Die auf den dasigen Bauergutern, wie auf ber sub Rro. 56 baselbst belegenen Barmernabrung laftenden Spann : und Sanddienfte, Desgleichen Die Bine Safer, Bolg-Buhren, fo mie bie Gelb-Zinfen abgeloff werben. Rad Maaffgabe bes Gefeses über die Ausführung ber Gemeinheitetheilungs : und Abtofungs Dronmigen pom 7. Gunt 1821 und beffen S. 11 wird baber allen benjenigen, welche babei ein Intereffe gu baben vermeinen, überlaffen, fich in bem von une auf

ben 2. Juli e. Bormittage 8 Ubr in dem Amtelotale Des unterzeid neten Gerichts ju Rreppelhof fich ju melben und fich zu erfidren, ob fie bei Borlegung bes Plans jugezogen fein wollen, Es wird hierbei jugleich bie Warnung beigefügt, daß diejenigen, welche in bem angefesten Termine nicht erfcbeinen follten, Die Museinanderfegung gegen fich gele ten laffen muffen und mit feinen Einwendungen bagegen werben gebort werben.

Reichegraflich Stolbergiches Gerichtsamt ber Fibei=Commig . Derrichaft

Areppelhof.

Ausschließung ehelicher Gutergemeinschaft.

1084. Reichthal ben 15. Mai 1835. Die Frangista geborne Funte und Deren Chemann Fleischer Johann Spiegel IV. gu Reichthal haben die bierfelbft fatutarifch obwaltende Gutergemeinschaft in Folge des unterm 15. Det c. errichteten Bertrages ausgeschloffen, welches wir hierdurch jur offentlichen Rennts nig bringen. Ronigl. Preuß. Stadtgericht.

Sonetber, v. C.

Erbschafts . Theilung. 1193. Siricberg ben 5. Juni 1835. Auf ben Untrag ber Erben mird Biermit die beworfichende Theilung des Rachlaffes bes Paffor Lange gu Bobernobredorf mit bem Bemerten befannt gemacht, baf bie fich nicht binnen 3 Mos maten melbenben Erbichafteglaubiger fich nach erfolgter Theilung an jeden Erben mur für feinen Untheil halten fonnen.

Vigore commissionis. Der Ronigliche Rreis . Juffigrath. pon Ronne.

Mittwoch ben 17. Juni 1835.

Breslauer Intelligens , Blatt an No. XXIV.

Betannemachung.

1215. Dalbenburg ben z. Juni 1835. Der Freihauster und Bleicher Johann Gottlieb Efchorn gu Comnit, hiefigen Rreifes, beabfichtiget auf feinem

eigenthimlichen Grund und Boben eine Leinwand-Balte angulegen.

In Gemagheit Des Ebicts vom 28. Oftober 1810 mird biefes Borbaben bes Ifcborn bierdurch gur offentlichen Reuntniß gebracht und werden alle Diejenigen, welche ein biesidliges Biderfprucherecht ju haben vermeinen, aufgefordert, fols ches innerhalb 8 Wochen pracinfivifcher Frift bier anzuzeigen, wibrigenfalls ohne Beierres die Landespolizeiliche Genehmigung gu Diefer Ballanlage nachgefücht merben wirb.

Königliches Lanbrathamt.

Graf 3 feten.

Subhastations : Patente.

1166 Frankenfiein den 15. Mai 1835. Bum öffentlichen nothwendigen Bellaufe des Schmidt Anton Lowacffden Borffadthaufes sub Ro. 84. bierfelbff, welches nach bem Materialwerth auf 1212 Rthir, nach bem Rugungswerthe aber auf 1866 Rtblr. 3 Sgr. 4 Pf. gerichtlich taxirt worden, fieht ein Termin auf den 17. Geptember D. J. Rachmittags um 3 Ubr

in unferm Partheienzimmer an, wozu wir gablungefdbige Raufluftige unter bem Bemerten einlaben, baß fowohl bie Zare, als ber neuefte Sppothefenfchein in

unferer Regiftratur eingefeben werben tonnen.

Ronigt. Preug. Land's und Stadtgericht.

Deffel.

1149. Burfeen fein ben 4. Dai 1835. 3m Bege ber nothwendigen Gube baffation foll bas auf 1641 Rthir. IR Sgr. 8 Pf. taxirte weil. Johann Gottlieb Richterfche Bauergut Do. 2. ju Donnerau, Waldenburger Kreifes, in dem auf den 17. September I. J. Radmittage 2 Ubr

bierfelbft anberaumten peremtorifchen Bietungs. Termine verfauft werben, welches Raufluftigen bierdurch befannt gemacht wirb. Die Saxe und ber neuefte Soppos thetenichein Diefes Grundftude fann in unferer Regiftratur eingefeben werben.

Reichegraftich von Sochbergides Gerichtsamt ber Berrichaften Sure

ftein und Robnftod.

148. Sulau ben 29. Mai 1835. Auf Antrag eines Realglaubigers wird bas sub No. 63. in hiefiger Stadt gelegene und dem burgerlichen Fleischhauer Beinrich Lanbe zugehörige haus und Garten, am hiefigen Markt gelegen, wels ches gerichtlich unterm 13. Mai c. a. nach dem Nugungsertrage auf 510 Rihlte. nach dem Materialweithe auf 215 Athle. 6 Sgr. und nach einer Fraction incleiner Pauschquantum. Tare auf 382 Athle 8 Sgr. 3 Pf. abgeschäft worden, zum dffentlichen Verkauf ausgeboten. Wir haben einen Termin zur Licitation auf

ben 21. August c. a. Bormittags um 9 Uhr hierselbst in unserm Gerichtszimmer anberanmt. Die Tare, der neueste Hoposthekenschein und die Kaussbedingungen konnen in unserer Registratur eingesehen werden. Wir laden zum Lieltations-Termine Kaussusige ein, und hat der Meiste und Bestbietende den Zuschlag zu erwarten, wenn keine gesehliche hindernisse

obwalten.

Das mit bem Freiherrlich von Trofchete, Gulauer Frei. Minder: Stans

desherrliche Gericht, combinirte Stadtgericht.

1168. Brestau ben 27. Mai 1835. Die Dreschgartnirstelle des Johann George Krause Ro. 3. zu Beidewilren, abgeschäft auf 100 Riblt. Bufoige der nebst Sppothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzuschenden Taxe

foll am 30. Geptember 1835 Bormittage um 10 Uhr

an ordentlicher Gerichtsfielle zu Beidewilken subhafirt werden. Das Schilleriche Gerichtsamt von Beidewilken.

G. Schaubert.

1191. hirschberg ben 4. Juni 1835. (Nothwendiger Berkauf.) Gerichtse aunt von Schönwaldau. Die Soleniestelle der Pralatin von Stechowschen Erben sub No. 11. zu Neuflechow incl. Acter und Wiese abgeschäft auf 81 Riblr. 20 Sgr. zufolge der nebst Hoppothekenschein au der Gerichtöstätte einzusehenden Tare joll

am 14. September c. Bormittags to Uhr in ter Gerichtskanglei zu Schonwaldau subhaffirt werden. Die nicht mit Befimmischeit zu ermittelnden Intereffenten ber Carl Ermrichschen Bormundschaft werden dazu namentlich porgeladen.

Das Gerichtsamt von Schonwa'bau.

von Ronne.

1222. Lowen berg den 10. April 1835. (Mothwendiger Berkauf.) Das Bauergut und die Waffermuble des Johann George Zimmer in der Gemeinde Lauterfeifen, abgeschätz auf 2011 Athle, zufolge der nebst Hypothefenschein und Bedingungen in der Registratur einzuschenden Taxe soll

am 23. September c. Nachmittags 3 Uhr

an ordentlicher Gerichtoffelle fubhaftirt merden.

Patrimonial : Gericht Stebeneichen.

1221. Parchwiß den 9, Juni 1835. (Nothwendiger Berkauf.) Das in biefiger Stadt No. 78. gelegene Tilgneriche hans mit Inbegriff des dazu gehörigen Draumrbars und Benschobeisteits auf 167 Rehlt. 25 Ggr. geschäft, soll am 24. September c. Vormittags 10 Uhr

an orbentlicher Gerichtsfielle subbaftirt werden. Die Zare, ber meufte Spporfier

Ronigliches Land : und Stadtgericht.

geborige, sub No. 1. 3u Poblborf gelegene Dable, gerichtlich auf 634 Rible. 8 Pf. abgeschätt, soll im Wege ber nothwendigen Subbaffation auf

ben 21. Oftober e. Bormittags to Ubr

in unserer Gerichtstanglei zu Pohldorf offentlich verfauft werden. Die Zare und ber neufte Spoothekenschein konnen taglich in unserer Registratur eingesehen werben. Das Gerichtsamt bes Freirichterguts von Pohldorf.

Delius.

1211. Brestan ben 15. Mai 1835. Das auf der Oblauer-Straße No. 1161, des Hypothekenbuchs urue No. 56. und 33. belegene haus soll im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Die gerichtliche Laxe vom Jahre 1835 beträgt nach dem Materialienwerthe 4352 Riblr. 19 Sgr., nach dem Nuzsungsertrage zu 5 p.S. aber 3252 Riblr. 16 Sgr. 8 Pf. Der Bietungstermin sieht am 24. September e. a. Nachmittags 4 Uhr

por bem herrn Juftigrathe Borowsti im Partheienzimmer Ro. 1. Des Konigt. Stadtgerichts an. Die gerichtliche Taxe fann beim Mushange an der Gerichts- fatte und ber neufte hoppothekenschein, so wie die Raufobedingungen konnen in

ber Regifiratur eingeseben meiden.

Königliches Stadtgericht.

Rriiger.

1177. Schloß Mittelwalbe ben 29. May 1835. Die bem Franz Bes schorner gehörige zu Wölfelsborf sub Nro. 157. des Dyrothekenbuches belegene und gerichtlich auf 114 Athle. 3 fgr. 4 pf. gewürdigte Freihauslerstelle nebst Gartenband, foll im Wege der Execution in termino

ben 7. September a. c. Bormittags ri libr in ber biefigen Gerichtstanglen subbaffirt werden, was Raufgeneigten mit bent Bemerfen jur Machricht gereicht, daß Tape und Popothekenschein bes Grundflucke wahrend ben Umisfinnden in unlerer Registratur eingesehen werden tonnen.

Reichsgräflich von Althannsches Juftigame.

1192. Hirfc berg ben 4. Juni 1835. Gerichtsamt von Schonwaldau. Die Sausterfielle des Johann Christoph Raupach sub Ro. 100, ju Schonwaldau incl. Acter, abgeschäft auf 312 Athlir. 8 fgr. 4 pf. jufolge ber nebst Hypothefensichein an der Gerichtsstätte einzusehenden Tape foll

am 14. Geptember c. Bormittage 9 Uhr

in der Gerichtstanglen gu Schonwaldau gum nothwendigen Bertauf fubbaffiet werden.

835. Brestan den 28. Marz 1835. Das im Brestauer Areise gelegene Sut Seschwitz, zur Henriette von Schweinissichen erhschaftlichen Liquidations-Masse gehörig, soll im Wege der nothwendigen Subhasiation verkauft werden. Die landschaftliche Taxe besselben beträgt 47,951 Athlie. 6 Sgr. 7 Pf. Der Bietungs-Termin sieht.

(BIR)

om 26. October d. J. Vormittags um 11 Uhr an wor bem Königl. Ober-Landes-Gerichts. Rath Hrn. von Schiebrügge im Parthelenzimmer des Ober-Landes-Gerichts. Jahlungsfähige Kauflustige werden hierdurch aufgesordert, in diesem Termine zu erscheinen, die Bedingungen des Verkaufs zu wernehmen, ihre Gebote zum Protokoll zu erklaren und zu gewärtigen, das der Zuschlag an den Meiste und Bestietenden, wenn keine geschliche Unstände eintreten, erfolgen wird. Die aufgenommene Toxc und der neueste Hypothekensschein können in der Megistratur des Ober-Landes Gerichts eingesehen werden, die Kaufsbedingungen aber werden in dem Licitations-Termine aufgestellt werden. Königliches Ober-Landes Gericht von Schlessen.

Erster Senat. Lemmer.

322. Schomberg ben 4. Februar 1835. Das hierfelbst sub Ro. 4. 12bes fegene, jur Kaufmann Peter Weprauchschen Concursmasse gehörige, auf 5741 Rths 26 fgr. 8 pf. magistratualich taxirre. in einem Daufe, Stallung, Scheuer, Aeder, Wiesen und Waldung bestehende Borwerk, wird auf den Antrag des Eurators Maffa subhassier. Zu diesem Zweck haben wir einen Licitutionstermin auf

den 29. September c. Bormittage um 9 Uhr an ber biefigen Gerichtsflatte anberaumt, wofelbft auch die Tare und ber neueffe Sppothekenschein von Raufluftigen eingesehen werben tonnen. Die Raufebedin-

gungen werden im Termine befannt gemacht werden.

Ronigl, Lands und Stadtgericht. Delener. 793. Breslau den 20. Marg 1835. Das im Boblaufchen Rreife gelegene Gut Riein , Bogul jur Gutebefigerin Riefingichen erbichaftlichen Liquidationsmaffe geborig, foll im Wege ber nothwendigen Subhaftation verkauft merben. Die gerichtliche Sage beffelben beträgt 44,608 Mthle. 15 fgr. Der Bietungstermin am 24. October c. Bormittags um ti Ubr an vor bem Ronig'. Dber , gandesgerichterath herrn von Schiebrugge im Parthetenstimmer des Dber : Landesgerichts. Zahlungsfähige Raufluftige merben hierdurch aufgefordert, in Dicfem Termine ju erfcheinen, die Bedingungen bes Berfaufe gu vernehmen, ihre Gebote jum Brotocoll gu erfidren und gu gemarrigen, bag ber Bufchlag an ben Deift. und Beftbietenben, wenn feine gefetliche Unflande eintreten, erfolgen wird. Die aufgenommene Sare und ber neueffe Soporhetenschein fonnen in ber Regiftratur bes Ober . Canbesgerichte eingefeben werden, die Raufsbedingungen aber werben im Licitationstermine befannt ges macht werden.

Königl. Ober Landesgericht bon Schlesien. Erfter Senat.

Erben g horige, bei Rungendorf gelegene jogenannte Schlöffelgut, bestebend:

1) in einem maffiven zwei Stockwert hoben Wohnhause mit ben etforderlis

den Wirthichaftsgebauben,

2) in einem Garten bon wei Morgen,

3) in \$5 Morgen Alderland,

4) in 6 Morgen Wiefen,

5) in 63 Morgen & DR. Forft,

foll im Bege ber freiwilligen Gubhaftation auf

den 30. Juni 4 Uhr Nachmittags an hiefiger Gerichtöfielle verfauft werden. Die Beschreibung des Gutes kann in unserer Registratur eingesehen werden. Gebote werden aufs Gange und auf eine zelne Theile angenommen.

Ronigl. Preug, Land = und Stadtgericht.

Ebictal . Citationen.

616. Breslau ben 4. Marg 1835. Ueber den Nachlaß des am 6. Oktos ber 1834 verstorbenen Konigt. Polizei-Diftrifts-Commissarius und Ritterguts-Bessigers Wilhelm Heinrich Souard Rerstan auf Toschwitz ist heute der erbschaftlische Liquidations, Prozes eröffnet worden. Der Termin zur Unmeldung aller Anspruche steht

am 4. Juli a. c. Bormittags um to Uhr

an, por bem Roniglichen Dber Landes Gerichts Rath herrn Danbel im Pars

theienzimmer bes hiefigen Dber : Landes : Gerichte.

Wer fich in diesem Termine nicht meldet, wird aller seiner etwanigen Borsrechte verlustig erklart und mit seinen Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben sollte, verwiesen werden.

Ronigliches Ober : Landes : Gericht von Schleffen. Erfier Senat, Lemmer.

605. Brestan ben 4. Marg 1835. Ueber ben Nachlag bes am 4. Januar 1834 verstorbenen Konigl. Candraths a. D. Anton Grafen von Pilati und Laffel ift beute ber erbichaftliche Liquidations Prozes eröffnet worden. Der Termin zur Anmelbung aller Ansprüche geht

am 30. Juni d. J. Bormittags um 10 Uhr an, vor dem Königlichen Ober-Landes-Gerichts- Rath herrn Mandel im Partheienzimmer des hiefigen Ober- Landes-Gerichts. Wer fich in diesem Termine nicht meldet, wird aller seiner etwanigen Borrechte verluftig erklart und mit seinen Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden

Glaubiger von der Daffe noch ubrig bleiben follte, verwiesen merben.

Bure der Seegen Gottes Grube, welche auf dem Gute Schlögel in der Grafs schaft Glatz belegen sind. Die etwanigen Berggtaubiger werden angewiesen, ihre Ansprüche in dem anberaumten Termine bei dem Königlichen Berggericht zu Waldenburg anzumelden, widrigenfalls die obige Warnung gegen sie in Kraft treten wird.

Königliches Dber : Landes . Gericht von Schlieffen.
Erster Senat. Lemmer.

746. Breslau den 14. April 1835. Bon dem Koniglichen Stadtgerichte hiefiger Residenz ift in dem über den Nachlaß des verstorbenen Kausmann Carl Schope

Schope eröffneten Konfure Prozesse ein Termin gur Anmelbung und Rachweisung ber Unsprüche aller etwanigen unbekannten Glanbiger auf

den isten September 6. Vormittags 11 Uhr vor dem Heren Ober Landes Gerichte Alfessor Aristen angesetzt worden. Diese Gläubiger werden daber hierdurch ausgesoldert, sich bis zum Termine schristlich sin demselben aber personlich oder durch gesellich zuläsige Bevollmächtigte, wozu ihnen beim Mangel der Bekanntschaft die Herren Justiz Kommissarien Hirsche meyer, Schulze und Krull vorgeschlagen werden, zu melden, ihre Forderungen, die Urt und das Borzugsrecht derselben anzugeben und die etwa vorhandenen schristlichen Beweismittel belzubringen, demnachst aber die weitere rechtliche Eins

Teitung der Sache zu gewärtigen, wogegen die Ausbleibenden mit ihren Unspruschen von der Maffe werden ausgeschloffen und ihnen deshalb gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden.

Konigliches Stadt - Gericht.

583. Uie st den 27. Februar r835. Anf den sub No. 7. der Schloß-Juris- diction und sub Mo. 11. der Stadt dieselbst belegenen Possession en batten Rubr. 111. Mo. 11. und resp. 2. ex instrumento 6. Sept. 1803. ein Capital von 2000 Ribt. für ten Salziacror Johann Görlich zu Reisse, welche zusolge Cessions Urfunde vom 28. Marz 1815. an den biesigen Raufmann Lespoid Shyrraus gediehen sind. Das hierüber iprechende Hypothefen, resp. Cessions. Instrument ist verloren gegangen, und es werden demnach alle diesenigen, welche an dieses Hypothefens Justrument oder an die Post worüber es kautet, als Sigenthämer, Cessionarien, Pfand oder sonsige Briefsinhaber Ansprücke zu haben verweinen, aufgefordert, sich damit bei dem unterzeichneten Sericht binnen 3 Monaten, und besonders in dem auf

den 3. Juli Bormittags 8 Uhr in der biesigen Gerichtstanzlen anberaumten Termine einzusinden, ihre vermeinte Uchen Unsprüche gebührend anzumelden, zu rechtfertigen und die weitere rechtliwen Berhandungen im Falle des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß sie nicht nur mit ihren Ansprüchen baran werden präcludirt werden, sondern ihnen auch ein ewiges Scillschweigen deshalb auferlegt, und das versoren gegangene Austrument für amprissirt erachtet werden foll.

Berichtsamt der Berrichaft Ujeft.

1226. Steinau ad. den 27. Man 1835. Nachdem über den Nachlaß bes Backer Gottlieb Pausebach von hier der erbichaftliche Liquidations. Prozes eröffnet worden ift, haben wir zur Unmeldung und Berification der Forderungen der Nach-

lagglaubiger einen Termin auf

den 17. August c. Vormittags um ri Ubrin unserm Geschäfts : Locale anberaumt, woju wir die Gläubiger des Backer Gettlied Pausebach von hier mit dem Bedeuten vorladen, daß die Ausbleibendem aller ihrer etwanigen Borrechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an daszenige, was nach Befriedigung der sich meivenden Gläubiger von der Masse nach ührig bleiben mochte, verwiesen werden sollen.

Ronigl. Land : und Stadtgeriche.

A227. Glogau den 22. Man 1835. Der feit langer als fieben Johren abs Refende Georg Friedrich Baudach, Sohn eines zu Bertwigswaldau, Saganer wreises verftorbnen Dreschgartners, wird hierburch aufgefordere, in die Ronigl.

Preuß. Staaten jurudfehren, und fpateffens in termino

den 25. September b. J. Bormittags um it Uhr wor bem ernannten Deputato, Ober Landesgerichte Auscultator von Prittwis auf dem hiefigen Ober Landesgericht zu erscheinen, um fich über seinen Ausstritt zu verantworten. Im Fall seines Ausbleibens hat der Georg Friedrich Bandach zu gemartigen, daß er seines gesammten gegenwartigen und zufünftigen, in- und ausländischen Bermögens verluftig erklart, und solches dem Königl. Ficeo durch ein Erkenntniß zugesprochen werden wird. g.)

Ronigl. Dber : Landesgericht von Rleber : Schleffen und ber Laufig.

von Gobe.

1085. Ratibor ben 5ten Man 1835. Auf ben Antrag des Ranigt. Fiscus wird ber aus Ober, Gociolfowis, Pleffer Kreifes, gebürtige Jacob Brijowsen, welcher feinen Aufenthaltsort in Königlichen Landen verlaffen hat, hierdurch aufe

gefordert, fich in dem auf

Den 19. Septbr. 1835. Bormittags it Uhr wor dem herrn Ober - Candesgerichts - Referendarius Zaremba angesetten Termine albier zu gestellen , über seine gesetwidrige Entsernung sich zu vere antworten, und seine Zurückfunft glaubhaft nachzuweisen, widrigenfalls er nach Borschrift der Gesetz seines sämmtlichen Bermögens, so wie der ihm in Zakunft etwa zusallenden Erbschaften verlustig erklärt, und solches alles der Regierungs-Pauptkasse zugesprachen werden wird. g.)

Königl. Preuß, Ober zandesgericht von Oberichlessen.

Gud.

1147. Freyburg ben 30. May 1835. In dem über ben Nachlaß des am arten Mart i. hier verflorbenen Weisgerber heinrich Rummler heut eröffneten erbichaftlichen Liquidations - Processe werden alle, die an den gedachten Nachlaß aus trgend einem Nechtsgrunde Anspruch haben, jum Termitte

den 21. August c. Bormittags 9 Uhr unter der Warnung vorgeladen, daß die Ausbleibenden aller ihrer eiwanigen Borrechte für verlustig erklärt, und nur an dasjenige verwiesen werden sollen, was nach Befriedigung der sich gemeldeten Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte.

Rönigh. Prius. Stadigericht.

Aufgefundener Leichnam eines Unbefannten.

1212. Breslau den 2. Juni 1835. In der Nacht vom 29. jum 30. Man d. J. ist in Pirscham ben Breslau in der Mieder Dhlau (dem logenannten See) ein weiblicher Leichnam von anscheinend 20 bis 23 Jahren, gefunden worden. Der Kopf desselben war mit ziemlich starten braunen, etwas ins Nörbliche spielens den Haaren, bececkt, die Rase klein und etwas eingebogen, den Mand mittler Große, die Lippen waren ein wenig aufgeworfen, die Zähne gesund und vollftandig. Der wohlzenährte ungefähr 5 Fuß lange Körper war mit einem in städtis schen

schnitt gefertigten Rod mit Leibden von englischer Leinwand mit gelben Grunde und bunten Streisen, ferner mit einem alteu Unterrock von grauem Flaneck, einem zweiten mit berschiedenem Zeuge ausgestickten Unterrocke, eine Beinene unten mit Jacken befesten Schurze mit vothen Streisen, einbm alten Hembe und einem rosa feidenem Luche mit gelben breiten Streisen am Rande Betleibet. Außerdem wurden am Leichnam ein unächter durchbrochner Fingerring mit einem Berg, ein Paar machte längliche Ohrringe und ein Halsband von Reinen anschienend zum Theil achten Granaten vorgesimden. Da der Name, Stand und die Berhältnisse der Denata bis sest nicht haben ermittelt werden können, so werden alle diesenigen, welche hierüber Auskunft zu geben vermögen, hierdurch ausgefordert, sich bei dem unterzeichneten Inquisitoriat Behufs ihrer Bernehmung zu melden. g.)

Das Königl. Inquifitoriat.

Erbich afts. Eheilung.
1028. Breslaue den 9. Mai 1835. Den unbekannten Glaubigern bes zu Gallowig, Breslauer Kreifes, verftorbenen Bauerguts. Besitzer Michael Motter wird die bevorstehende Theilung dessen Nachlasses unter den J. 241 Lit. 17 p. I. 21. L. R. angedrobten Folgen bekannt gemacht

Das Gerichtsamt Gallowis.

Prag.

Aufgehobene Subhaftation.

1216. Malbenburg ben 3. Juni 1835. Es wird bem Publiko bekannt gemacht, daß die Gubhaftation ber Bergerschen Feldgartnerstelle No. 21. ju Alto Laffig aufgehoben worden ift.

Das Gerichtsamt ber Berrichaft Mit : Laffig.

Auctionen.

1230. Brestan ben 14. Juni 1835. Am 19ten d. M. Normittagg von 9 Uhr und Nachmittags von 2 Uhr sollen im Auctionsgelaffe No. 15., Mants terftraße', zwey Rachlaffe, bestehend in etwas Gold und Silberzeug, Zinn, Ruspfer, keinenzeug, Betten, Rieldungsstücken, Meubles und hausgerath, offents lich an den Meistbietenden versicigert werden.

Mannig, Auet. Commissarius.
1214. Soweidnis den 10. Juni 1835. Die zu einer Nachlasmasse ges hörige, in Wäsche, Betten, Kleidungsstücken, einigen Meubles, Uhren, Ningen,

Schauflucen, Sabactopfeiffen zc. befiebenben Effecten, follen ben 4. Juli c. frab von 8 Uhr

an auf bem herrschaftlichen Schloffe ju Stephansbann verauctionfte werben, und laden wir hierzu Rauflustige mit dem Bemerten ein, bag bas Verzeichnis der zu verauctionirenden Sachen in dem Geschäftszimmer des unterzeichneten Gestichtsamtes zu jeder Zeit eingesehen werden kann.

Das von Lieres Stephanshapuer Gerichtsamt.

Donnerstag ben 18. Juni 1835.

Breslauer Intelligenz. Blatt zu No. XXIV.

Betanntmachung.

In Gemäßheit des S. 130. Tit. 51. Thl. 1. der Gerichts Drbnung, wird biermit bekannt gemacht, daß nachstebend genannte Pfandbriefe nach erfolgtem Aufgebot durch Erkenntniffe des Königl. Ober : Landes : Gerichts zu Ratibor rechts traftig amortisit und fur ungultig erklatt worden sind, so daß die Loschung der Pfandbriefe in den Spootheken : Buchern und Landschafts Registern und die Aussfertigung neuer Pfandbriefe an deren Stelle fur die Extrahenten des Aufgebots ftatt haben, auf die hier genannten amortisirten Pfandbriefe aber, wenn sie auch jemals wieder zum Borschein kommen soliten, Zahlung an Capital ober Zinsen von der Landschaft niemals geseistet werden wurde.

Extrahenten des Aufgebots.	Benennung ber Pfandbriefe.	Diese Pfandbriefe find nach ber Angabe:
1) Berg-Zögling Friedrich Wals ter zu Neus Weisstein.	Rochtig u. Kochan D.S. No. 134. 60rth.	verbranut.
gericht zu Los: {	Eworog D.S. No. 99. 50 rth.	

Subhaftations . Patente.

Schleftiche General + Landichafts & Direktion.

1245. Breslau den 4ten Juni 1835. Das auf ber Weibenftrafe sub Mo. 1094. Des Suporbefenbuchs, neue Mo. 35. belegene Saus foll im Wege ber nothwendigen Subhaftation verfauft werden. Die gerichtliche Sare beträgt nach

Dem Matertallenwerthe 2014 Rebir. 6 fgr., nach bem Rugungs. Ertrage ju 5 pre Cent aber 4048 Rtbir. 16 far. 8 pf. Der anderweitige Bietungstermin fiebe

am 16. Jull a. c. Bormittage 11 Uhr

bor bem heren Juftigrath Boromoft im Partheienzummer Dro, i. bes Ronial. Stadtgerichts an. Die gerichtliche Sage fann beim Mushange an ber Gerichte fatte und ber neufte Sypothefenschein, fo wie bie Raufsbidingungen fonnen in ber Realftratur eingefeben werden.

Das Ronial. Stadtgeriche.

1207. Dirfdberg ben aten Junt 1835. (Rothmenbiger Berfauf.) Gerichteamt Schonwaldan. Die Sausierfielle des Johann Gottlob Globig sub Dro. 27. ju Coonwaldan incl. Uder und Biefe, abgefcast auf 186 Rtble sufolge ber nebf Dopotbetenfchein an der Gerichteftatte einzufebende Sare foll am 14. September c. Bormittags to Uhr

in ber Berichtetanglen gu Schonmalbau fubbaftiet merben

1208. Dirichberg ben 4. Juni 1835. (Rothwenbiger Berfanf.) Die Baublerffelle Des Johann Gottfried Glebeneicher sub Rro. 89. ju Goonwale Dau incl. Uder, abaeicast auf 417 Rtbl. to igr. jufolge ber nebft Dupothefene icheln an Der Berichtentatte einzufehenden Tare foll

am 14. Geptember c. Bormittagers Ubr in ber Gerichtsfanglen zu Schonwaloau fubhaftirt merben.

Berichtsamt von Schonwalbau.

1206. Sirfdberg Den 4ten Juni 1835. (Rothmenbiger Berfauf.) Gerichtsamt Schonwaldau. Die Rolonieftille Der Pralatin von Stechowichen Erben sub Ro. 18. ju Reuftechom incl. Uder und Biefe, abgefdast auf 399 Rtb. 27 far. 6 pf. gutolge der nebft Soppothefenfchein in Der Gerichtsftatte einzusebene ben Tare foll

am 14. Geptember t. Bormittage g Ubr in ber Gerichtefanglen ju Schonwaldau fubhaffirt werden. Die nicht mit Des Rimmtheit ju ermittelnden Intereffenten ber Carl Ermrichichen Bormandichaft

merben baju namentlich porgelaben.

1204. Sirfdberg ben 4. Juni 1835. (Rothwendiger Berfauf.) Die Bausterfielle Des Johann Gottlieb Saube sub Do. 196. gu Schonwaldan incl. Ader und Biefe abgeschatt auf 207 Ribir. 7 Ggr. 4 Pf. gufolge der nebft Dr. nothetenichein an der Gerichteftatte einzuschenden Zare foll

am 14. September c. Bormittage II Ubr

in ber Berichtstanglei ju Schonwaldau fubhaffirt merben. Gerichtsamt von Schonmalbau.

1246. Balbenburg ben 30. Mai 1835. Das gu Gaablau unter Ro. 44. belegene Samuel Edftein iche Bauergut von 20 Ruthen nebft 2 Ruren an der Memilie, Anna Grube, welches auf 1791 Riblt. 22 Ggr. 9 Pf. gerichtlich tarirt iff, foll im Bege ber nothwendigen Gubhaftation bffentlich an ben Meiftbietene Den in termino

ben 28. September 1835 Rachmittage 3 Ubr ira Rretfcham gu Gaablau verkauft werden, wogu wir Raufluftige mit bem Bemerten vorladen, daß Die Zage und Der neuefte Sppothetenichein in gedachten Krese

Rretfcham eingeseben werben kann und sollen die Raufsbedingungen im Bietungs.

Freiherrlich von Czettriß und Reuhaufer Gerichtsamt der Berrichaft

Schwarzwaldau.

1243. Peters wald au den 9. April 1835. (Rothwendiger Bertauf.) Die aus haus, Garten und Uder besiehende Besitzung des Christian Gottlob Ernst Reimann gu Walterstorf, Schonaver Rreifes, abgeschäft auf 564 Rthlt. 2 Sgr. zufolge der bei den Dorfgerichten daselbst einzusehenden Taxe soll

am 10. September 1835 Bormittage 11 Uhr

an ordentlicher Gerichtsftelle ju Jannowig fubbafirt werben. Reichsgraffich Stolbergides Gerichtsamt.

1205. hirfberg den 4. Juni 1835. (Nothwendiger Berkauf.) Gerichtes amt von Schonwaldau. Die hauslerstelle des Johann Gottlob Globig sub Mro. 72. ju Schonwaldau inel. Acker und Biese abgeschaft auf 741 Rthlr. 10 Sgr. zufolge der nebst Sppothekenschein an der Gerichtstätte einzusehenden Taxe soll

am 14. September c. Bormittags 9 Uhr

in ber Berichtstanglei gu Schonwalden fubhaftirt werden.

383. Canth ben 6. Februar 1835. Auf Autrag eines Realglaubigers ist bie sub Ro 1. ju Polnisch Schweinitz, Neumarktschen Kreises, getegenen, laut gerichtlicher Taxe vom 31sten Januar c. auf 25.445 Rthl. 25 Sar. gewürdigte Erbscholtiset cum appertinentins in via executionis zur Subhasiation gestellt, und zu diesem Behuf ein Bietungs-Termin auf

den 20. August a. c.

in der gewöhnlichen Amtostube Des unterzeichneten Gerichts anberaumt worden. Besit und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hiermit aufgefordert, in piesem Termine zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und den Zuschlag an den Meist und Bestbietenden zu gewärtigen. Die Taxe und Kaufbedingungen, so wie der neueste Hypothekenschein dieser Scholtisei liegen zu zeder schicklichen Zeit zur Einsicht in unser Registratur bereit.

Das Konigl. Preug. Land: und Stadtgericht.

Tichierfchen.
1042. Walbenburg ben 18. May 1835. Jum öffentlichen Berkauf bes hier sub No. 68. gelegenen Anappschafts. Lagareih : hauses wird auf ben 14. Jubi dieset Jahres Bormittags 10 Uhr ein Licitations : Termin in unserm Geschäfts: Locale hiermit anberaumt, zu welchem Rauflustige eingeladen werden. Die Einswissigung in den Zuschlag bleibt Einem hohen Finang : Ministeris ausbrücklich

norbehalten. g.)
Ronigl. Preuß, Berg : Umt bes Schweidnisiden Diffricte.

Subha fation und Edictal Citation.

1013. Sch to f Mittelwalbe ben 7. Mai 1835. Die zur Bauer Johann Bannigschen Concurs Maffe gehörige, zu Wölfeteborf belegene und sub No. 58 bes Supothekenbuchs verzeichnete Bauerstelle, nebst bazu gehörigem Bies fentanbe und Balbftude gerichtlich auf 523 Rtblr. 26 Sgr. 8 Pf. gewurbiget, foll im Bege ber nothwendigen Gubbaftation in dem auf

ben 24 Muguft b. 3. Bormittags II Uhr

in ber Amtetanglei gu Bolfeletorf anftebenden peremtorifchen Bietungse Termine meiftbietend vertauft werden. Die Tare fomobl, ale ber neuefte Spootbefeuichein fonnen mabrent ber Amtoffunden in unferer Registratur eingefeben merben.

Qualeich werden biermit alle etwanigen unbefannten Glaubiger bes Gemeine fculoner Sannig gur Unmeldung ihrer Unfpruche gu Diefem Termine mit vorges laben unter ber Warnung, baf Diejenigen, welche in Diefem Termine nicht ers icheinen , mit ihren etwanigen Unfpruchen an die Maffe pracludit und ibnen bes balb gegen bie ubrigen Glaubiger ein ewiges Stillichmeigen auferlegt werden wird. Das Reichbarafich von Althamifche Juftigamt ber Derrichaften Dite

telmaide, Schonfeld und Wolfelsborf.

23 o I f m er, Suffitiar.

Ebictal - Citaionen.

165. Leob fous ben 8. December 1834. Auf ben Untrag ihrer Gefcmiftee methen:

1) Die Therefia Jonifd, Tochter bes ju Turmis verfforbenen Anbauer Tofeph Jonifch, welche am 18. Jult 1798. geboren wurde, por 17 Sahren ben einem Beinbauer gu Baumgarten ten Brun, bann turge Beit gu Rlein . Raden biefigen Rreifes gedient, und fich von dort entfernt bot. obne pon ibrem leben und Aufenthalt bis jest Radricht ju geben :

2) der im Jahre 1792. geborne Frang Tellfchig, Cobn Des ju Petermit verftorbenen Gariner Ignas Tellfchig, welcher als Coloat Des 22ffen Infanterie = Regimente im Jahre 1813. nach ber Schlacht bep Leipzie permifft wurde und bieber feine Dachricht von fich gegeben bat,

and qualeto beren unbefannten Erben und Erbnebmer hierburch aufgeforbert,

fich binnen 9 Monaten, fpateftens aber im Ermine

ben 31. October 1835, bierorte Bormittags q Ubr ichriftlich ober perfonlich ju melben und weitere Unweifung ju erwarten, wie brigenfalle Die Berichollenen fur todt erflatt werben und ibr im Depofito vere maltetes Bermogen den nachften befannten Erben ausgeantworter merben mirb. Das Gerichteamt Veterwis und Bratfch , Turmis und Comeife.

1219. Glogan ben 20. Mai 1835. Ueber ben Radlag bes verfforbenen Rechnungeführere Reinhard ift dato ber erbichaftliche Liquidations . Drojef eroffe net morben. Mue diejenigen , welche Uniprache an ben Rachlaft ju haben vere mieinen, werben auf

ben 26. Auguft b. J. Bormittags um it Uhr sor bem heren Juftigrath Regelp vorgelaben, um perfonlich ober durch gefestich gulaffige Bevollmachtigte, wozu ibuen die Jufig : Commiffarien Schiemann und Reumann vorgeschlagen werden, ibre forderungen angugeigen. Ber bied untere laft, bat ju gewartigen, bag er aller feiner etwanigen Borrechte fur verluftig

erklart und mit seiner Forderung nur an basjenige, was nach Befriedigung der fich melbenden Glaubiger von der Maffe noch übrig bleiben mochte, verwiesen werden wird.

Ronigl. Preuß. gand . und Stadtgericht.

Aufgebot unbefannter Realpratendenten.

975. Bohlau ben 28. April 1835. Bei dem zu Groß-Pogut belegenen, aub Ro. 9 des Sypothekenbuche verzeichneten Baueraute befinden fich Rubr. II.

Colonne Beichranfungen sub Ro. 2 tolgendes Intabulat:

"Gemaß bes alten Raufs ift bei biefem Gute Gine und Ein Dritttheil Ueberschaar, welche auf Neuvorfer Felbe zwischen Johann Joseph Nickel Ueberschaaren und ber Stubener Granze liegen, und wenn folde vertauft werden sollten, io sollen die George Deichselschen Erben oder ber Besitige bes Guts zu Neudorf berechtigt sein, dieselbe wieder einzulosen, weit solche vormals dazu gebort haben,"

obne daß der Bertrag, woch ber Datum der Berfügung, auf Grund beren biefe Sintragung exfolgt ift, angegeben oder zu ermitteln gewesen. Es werden deshalb da ferner die George Deichselschen Erben sowohl, als der Besiger des Guts zu Reudorf ebenfalls unbekennt sind, die George Deichselschen Cowohl, als der Besiger des Guts, ple unbekannten Realpratendenten auf Antrag des zeitigen Besigers des Guts, Bauers Joseph Fiebach, hierdurch vorgeladen, ihre etwanigen Rechte anzumeldem und spatestens bis zu dem auf

den 10. August c. Bormittage to Uhr

por bem herrn Oberskandes: Gerichts: Referendarius Augustin allbier anberaumten Termine nachzuweisen, widigenfalls dieselben mit ihren etwanigen Real-Ansprus den auf das Grundstud pracludirt, ihnen deshalb ein ewiges Stillichmeigen aufserlegt und die gedachte Beschränkung im hoppothekenbuche geloscht werden wird. Ronigt. Preuß. Land und Stadtgericht.

Aufgebot verlorner Sppotheken-Instrumente.

738. Brestau den 24. Februar 1835. Bon dem unterzeichneten Königlischen Stadtgericht werden auf den Autrag des hiefigen Raufmauns F. B. Treutster alle diejenigen, welche au dem verloren gegangenenen, von der vormaligen nunmehr im Concurs versunkenen Handlung Lutke & Comp. über 1500 Mark Banco am 24. Januar 1826 für den te. Treutler auf das Hamburger Handstungshaus Hansen und von Melle ausgestelltem und von ersterm sofort am die Berren Alardus und Amsink zu Hamburg girirten Bechsel als Eigenthüsmer, Sessionarien, Pfand: oder sonstige Briefdindaber Ansprüche, oder an die Ausstelleuer desselben die Handlung Lutke & Comp. jest deren Concurs. Masse zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen und aufgesordert, ihre gedachten Ausserde binnen 3 Monaten, spätestens aber in dem auf

den 28sten Juli d. J. Vormittags 10 tihr vor dem herrn Ober Lances Gerichts Aff sor Lube in unserm Parthelenzins mer angesetzen Termine entweder in Person oder durch zuläsige Bevollmächtigte wozu ihnen die Justiz Commissarien Pfendsak, Mutter und hirsch men er vorgeschlagen werden, geltend zu machen und nachzuweisen, widrigenfalls dieselzben mit ihren etwanigen Unsprüchen an den gedachten Bechsel und die hande lung Lutte & Comp. ist deren Concurs, Masse werden ausgeschlossen, ihnen damit ein ewiges Stillschweigen auserlegt, der gedachte Wechsel für ungültig erstlatt und das auf denselben sallende Percipiendum aus der Lütte schen Concurs. Masse dem Propocanten Kausmann Treutler ausgezantwortet werden wird.

Das Ronigliche Stadtgericht.

856. Brestau den 3. April 1835. Auf dem Saufe sub Ro. 50. in Rens Scheiting, ebemals der verwit. Brandtweinbrenner Subscher, jest der Caroline verelt. Lischlermeister Siebenbioot gehörig, haften für den emeriten Prosessor Ferdinand Rickel aus der Schuldverschrichtung vom 41en August 1819. laut Inpotent inscheins vom 12ten August 1819 Rubr. II. Mro. 2. ein Capital von 1500 Athlir. Dieses Inpotheten Instrument und Hippothetenschein ist verloren gegangen, und es werden baber auf Antrag des emeritirten Prosessor Ferdinand Rickel die etwanigen unbekannten Inhaber, dieses Instruments, so wie die Erben, Cessionarien, Pfand. oder sonstige Briefs. Inhaber, oder diesenigen, welche sonst in deren Rechte getreten sind, hierdurch ausgesordert, sich binnen drei Monaten, spätestens aber in dem auf

ben 6. August c. Bormittags um ri Uhr por dem herrn Justigrath Gruntg anberaumten Termine schriftlich, oder in demselben personlich, oder durch gesehlich juläsige Bevollmächtigte, wozu ihnen beim Mangel der Bekannischaft die Herren Justizcommissarten Müller l. und Mettel und Justizcommissonbrath Pfendsack vorgeschlagen werden, zu melden, ihre Forderungen, die Urt und das Borzungsrecht verselben anzugeben und die etwa vorhandenen schriftlichen Beweismittel ben zu bringen, demnächkt aber die weitere iechtliche Einleitung der Sache, bei ihrem Ausbleiben aber zu ges wärtigen, das sie mit ihren etwanigen Ansprüchen präcludirt, und ihnen ein ewiges Stillschweigen damit auserlegt, das Instrument aber amortister werden wird.

593. Dels ben 13. Februar 1835. Auf den sub No. 59. und 61. 32 Juliusburg belegenen städtischen Sauf rn sind im Hypothekenbuche sub Rubr. III. Ro. 7. aus dem Instrumente vom 19. Mai und 8. Juni 1821 bestehend aus einer Construmation des zwischen dem Brauermeister Johann Gottlob Odring und dem Christian Garboth um die städtischen Hauser No. 59. und 61. in Juliusburg unterm 19. Mai 1821 abgeschlossenen Derkaufs. Contracts und den dieser Construmation beigehefteten Hypothekenscheine von gedachten beiden Hausern d. d. 8. Juni 1821 900 Athler. für den Brauermeister Johann Gottlob Döring eintragen. Wenn unn diese 900 Athler, bereits langst von dem Bestiger zurack

gezahlt und hiervon auch ex deereto vom 15. Februar 1828 400 Rtblr. geloscht morben, der Brau emeifter Johann Gottlob Doring aber verfiorben ift, und von den Erben des Instruments Behufs der loschung nicht berbeigeschaft werden kann, so werden alle diejenigen, nelde als Eigenthumer, Eistionarien oder Erben, Pfand - oder sonstige Priefsinhaber Ansprüche an das bezeichnete Instrument zu haben vermeinen, bierdurch vorgeladen, in dem auf

Den 24. August 1835 Bormittage um to Uhr wor unserm Deputiten herr Affessor Reitsch in ten Partheienzimmern hierz felbst ansiehenden Termine ihre Anspruche anzumelden, oder zu gewärtigen, das sie mit ihren Anspruchen werden pracludirt werden, und daß ihnen ceshalb ein emiges Stillschweigen auferlegt, die Forderung von 900 Athlie, gloicht und das etwa darüber erifitende Instrument fur amortistet ertlatt werden wird.

Bergoglich Braunichweig : Delbiches Burftenthums . Gericht.

Cleinoro.

Offener Arreft.

sember 1834 bierselbst verstorbenen Regierungs Raths Grufen Carl von Sams breezes, worüber der erbschaftliche Liquidations Prozes eröffnet worden ist, wird bierdurch ber offene Artest verbängt. Alle diejenigen, welche zu diesem Nachlasse gehörige Gelder oder geldwerthe Gegenstände in Handen baben, werden angewies sen, solche binnen vier Bochen bei dem unterzeichneten Königlichen Ober Landes Gerichte anzuzeigen und mit Borbebalt ihrer Rechte zur gerichtlichen Berwahrung unzubieten. Im Falle der Unterlassung gehen sie ihrer daran habenden Pfandzund andern Rechte verlustig. Jede an die Erben oder sonst einen Dritten geschene Zahlung oder Auslieferung aber mird für nicht geschehen erachtet und das verbotwidrig Gezahlte oder Ausgeantwortete für die Masse anderweit von dem gebertreter beigetrieben werden.

Konigliches Dber : Landes : Gericht von Schleffen. Erfter Senat. Lemme t.

1220. Naumburg a. Q. den 6. Juni 1835. Nachdem über das Vermde gen des Schenkwirth Gottlob Frommert zu Possen ex decreto vom 3. Juni c. der Concurs erhsfnet worden ift, werden alle diejenigen, welche von dem Ges meinschuldner etwas an Gelde, Sachen, Effekten oder Briefschaften hinter sich haben, aufgefordert, dem Gemeinschuldner nicht das Mindeste davon zu verabs solgen, vielmehr uns davon zuförderst Unzeige zu machen und die Gelber oder Sachen, jedoch mit Borbehalt ihrer daran habenden Rechte in das gerichtliche Depositum abzuliesern. Dabei wird denselben die Barnung gestellt, das wenn dennoch dem Gemeinschuldner etwas bezahlt oder ausgeantwortet würde, diese für nicht geschehen erachtet und zum Besten der Masse anderweit belgetrieben, wenn aber der Juhaber solcher Gelder oder Sachen dieselben verschweigen und zurückhaften sollte, er noch anserdem alles seines daran habenden Unterpfandse und andern Rechts für verlustig erklatt werden.

Ronigl. Preug, Lande und Stadtgericht.

Rererbpachtung.

pachtung des flatischen Gaftbaufes jum weißen Rop genannt, sammt den Bieb, marfis, Auftriebegeldern, und zwar vom 1. October c. a. ab, haben wir einen Bicicationstermin auf

den it. August c. a. Rachmittags von 3 bis 6 Uhr in unferem Geffionszimmer anberaumt, und taden qualificirte Pachter, welche eine Caution von 150 Thalern in Pfandbriefen ober Staatspapieren zu bestellen im Stande find, hiermit zur Abgabe ihrer Gebore unter dem Bemerken ein, daß ber Zuschlag unbedingt der hiesigen Stadtverordneten : Bersammlung vorbehals ten bleibt.

Erbichafts : Theilung.

figer Refiden; wird auf den Grund bee f. 7. Sit. 50 Eb I. ber 2. G. Ord. ben etwa vorbandenen unbefannten Glaubig ra bes Lifchlermeifter Engelbard zu Bahrs nehmung ibrer Rechte bierdurch befannt gemacht, daß die Bertheilung ber von ben bekannten Glaubigern in Anjpruch genommene Maffe bevorstehet, und 4 Bo. den nach diefer Bekanntmachung erfolgen wird.

Ronigl. Stadtgericht hiefiger Refibeng.

Rruger.

Auctionen.

1248. Liebau den 15. Juni 1835. Zwei Pferde, funf Dofen und eine Ungahl Schaafe, jum Bauer Dubnerschen Rachlaffe gehorig, sollen am 23. Juni c. Rachmitrags 3 Uhr im Subnerschen Bauergute zu Dberblasdorf gegen baare Zahlung meistbietend verkauft werden.

Ronigliches Land : und Stadtgericht.

Rube.
1234. Breslau den 16. Junt 1835. Um 22sten b. M. Vormittags von 9 Uhr und Rachmittags von 2 Uhr sollen im Auctionsgelasse Ro. 15., Mant-terftraße verschiedene Effecten, als: Leinenzeug, Betten, Kleidungsstücke und Reubles, wobei 2 neue Sophas, einige Tifche, mehrere Spiegel, ein Rieider. Gekretatr und 2 kleine Schränkchen mit Schreibpulte, öffentlich an den Meistebietenden versteigert werden.

Mannig, Auettone = Commiffarins.

Subhaftation 8. Auf hebung.

1232. Glag ben 5. Juni 1835. Bon Seiten des unterzeichneten Königt. Lands und Stadtgerichts wird hierdurch zur diffentlichen Kenntnis gebracht, daß die unterm 21. April a. c. verfügte Subhastation des Rretschams No. 13. zu Steinwih und der hierzu auf den 29. August d. J. Nachmittags um 3 Uhr ans beraumte peremtorische Licitations. Termin wieder aufgehoben worden ist.

Rönial. Preuß. Lands und Stadtgericht.

Freitag ben 19. Juni 1835.

Breslauer Intelligens . Blatt su No. XXIV.

Subhastations. Patente.

1196. Boblan ben 26. May 1835. Auf Den Untrag ber Realglaubiger foll bie bem Schuhmacher Joseph Belfe jugeborige, im Soporbefenbuche von Groß : Rreidel sub Rro. 37. verzeichnete, gerichtlich auf 133 Riblr. 22 fgr. 6 pf. gemurdigte Gartnerftelle in bem auf

Den 22. September c. Rachmittags 2 Ubr vor bem Beren Dber : lan desgerichts . Referendarius Augustin allhier anberaumten Termine verfauft werden. Die Tare und der neuefte Oppothetenfchein fone nen in unferer Regiffratur eingefeben, und follen die Raufsbedingungen im Bermine befannt gemacht werden.

Ronigl, gand, und Stadigericht.

1261. Reum auff ben 23. May 1835. Das auf ber Conflade: Gaffe bies felbft sub Ro. 306: gelegene Farber Friedrich Therburgide Daus womtt eine Farberet verbunden, und welches gerichtlich auf 260 Rebl- 15 fgr. tapire ift, foll im Mege ber nothwendigen Gubbaffacton auf

ben 24. Seprember c. Vormittage to Ubr an hiefiger ordentlicher Gerichisstelle öffentlich verfauft werden. Die Tare und ber neuefte Oppoihetenfchein find in hiefiger Gerichte - Regiftratur einzufeben. Ronigl. gande und Stadtgericht.

1184. Colof Renrode den gren May 1835. (Morhwendiger Berkauf.) Reichsgräffich Anton v. Magnissches Juftigamt ju Reurobe. Die Rolonifibausterftelle bes Jofept Berben in Sinter . Molfe ju Luowigsborf gehorig, ortsgerichtlich abgefchapt auf 177 Ribl. 15 far gufolge ber nebft Supothetenfchein in unfer Registratur einzujebenben Sage foll

am 22, September a. c. Nachmittage 2 Uhr

an orbentlicher Gerichteftelle fubbaffirt werden.

1176. Glogan den 3offen Day 1835. (Nothwendiger Berfauf.) Gerichisamt von herrnlauerfis. Die aus Saus, Garten und Acter beffebende Freiftelle Do. 6. Des Chriftian Ernft Simon gu Derrnlauerfit, Gubrauer Rreifes, abgeschäft auf 65 Rtbir, jufolge ber nebft Oppothetenschein in ber Registratur einzusebenden Sare foll

am 12. September 1835. Vormittage 10 Mbr

an ordentlicher Gerichtoftelle zu Auften fubhaffirt werben,

811. Brebfau ben 30. Marz 1835. Die auf bem Ringe sub Ro. 18. bek Opporbefenbuchs belegene Bude, soll im Wege ber nothmendigen Subhastation verkauft werben. Die gerichtliche Taxe vom Jahre 1835, beträgt nach dem Macerialienwerthe 37 Athl. 14 fgr. 6 pf., nach dem Nuhungs, Ertrage zu 5 pro Cent aber 433 Athlr. 10 fgr. Der Bietungstermin sieht

am 22. Juli d. J. Nachmittags 4 Uhr vor dem heern Ober- Landesgerichts. Affestor Figau im Partheienzimmer Ro. To des Königl. Stabtgerichts an. Die gerichtliche Tare kann benm Aushange an der Gerichtskätte und der neuste Hypothetenschein, so wie die Raufsbedingungen

fonnen in ber Regiftratur eingefeben werben.

Das Ronigl. Stadtgericht.

bon Bebel.

Aufgebot verlorner Sppotheken=Inftrumente. 1209. Grof. Streblis ben a. Juni 1835. Bon Seiten bes un=

terzeichneten Königlichen Land- und Stadtgerichts werden auf den Untrag der betreffenden Interessenten die nachstehend naher bezeichneten verloren

gegangenen Inftrumente, ale:

1) das für das Depositorium des vormaligen Königlichen Justizamts Himmelwiß, in specie für die Ignah Czyganecksche Masse von dem Rothgerber Paul Fabisch ex obligatorio vom 20. Upril 1815 über 60 Athle. ausgestellte Shuld, und Hypotheken Instrument, einsgetragen ex decreto de eodem dato auf dem Hause No. 70 hierselbst;

2) das für das Depositorium des Gerichtsamts Simsdorf, in specie für die Joseph Gregoreksche Pupillar. Masse aus Rosenberg von dem Pfefferküchler Carl Mann ex obligatorio vom 20. Februar 1813 über 80 Athle ausgestellte Schuld = und Hypotheken-Instrusment, eingetragen ex decreto vom 20. Februar 1813 auf dem

Saegarten No. 173. Litt. A. B. und C. ju Leschnit;

3) das für das Depositorium des vormaligen Stadtgerichts Leschnis in specie für die Stöckelsche Pupislar-Masse von dem Kausmann August Zaplethal ex instrumento vom 24. Juni 1816 über einen Kapitals-Untheil nach Hohe 24 Rehle. 11 Sgr. 11\$ Pf. kons stituirte Cessions-Hypotheken. Instrument, eingetragen ex decreto de eodem dato auf dem Hause No 8. hierselbst;

4) das für die städtische Große Strehliger General Maisens Depositenstaffe von dem Weber Jacob Kungik ex obligatorio vom 6. Sepstember 1808 über 90 Athle Pr. Scheidemunge nach ihrem alten Nenawerth ausgestellte Schuld, und Spotheken: Instrument, eins

getragen ex decreto vom 26. September 1808 auf bem Borftable

haufe Do. 35. hierfelbit;

5) das für das General. Depositorium des hiesigen Königl. Stadtgericht in specie für die Friedrich und Gottlieb Grimmsche Masse von dem Actnarius Halbhaus ex obligatorio vom 13. Mai 1820 über 211 Rthl. 11 Sgr. 3 Pf. constituirte Schulds und Hypotheten Instrument eins getragen ex decreto de eodem dato auf dem Hause No. 87. hierselbst;

6) das für vie Carl Arltsche Pupillarmasse von dem Kausmann August Baplethal ex instrumento vom 9. Januar 7817 über einen Capitales Antheil nach Hohe 130 Athle. constituirte Hypotheken Ceffiones Instrument, eingetragen vigore Decreti vom 11ten Januar 1817

auf bem Baufe Ro 8. hierfelbft;

E

7) bas für bas Dollnaer Kirthen : Aerarium von bem Schuhmacher Ignat Biemer ex obligatorio vom 8. Februar 1806 über 66 Rthlr. 20 Sgr. ausgestellte Schulbs und Hypothefen : Inkrument, einges tragen ex decreto de eodem dato auf bem Hause Ro. 21. zu Leschnitz

8) bas im Wege der Execution für den Bauer Joseph Gedzich aus Kzienkowiesz ex judicato de publicato Groß Strehlig den 30. Juni 1812 über 145 Rthlt. 16 Sgr. constituirte Schuld und Hypostheken Instrument, eingetragen rigore Decreti vom 6. Marz 1824 auf dem Hause No. 21. zu Leschniß;

9) das für ben Pfarrer Schaffors zu Klutschau und für das Dusches wan Kirchen : Aerarium von bem Schuhmacher Ignat Biemer ex obligatorio vom 14. Juni 1805 über 66 Athle. 20 Sgr. constitutre Schuld : und Hypotheten Instrument, eingetragen vigore

Decreti de eodem dato auf dem Hause Ro. 21. zu Leschnit; 10) das für die hiesige Pfarrkirche ex instrumento vom 25 November 1765 von der Theresia verehlicht gewesenen Kolbe über 100 Athle. ausgestellte Schuld und Hypotheken-Instrument, eingetragen auf das Vorstadthaus No. 39. hierselbst;

Mann ex obligatorio vom 13. Marz 1804 über 120 Athlir. conssituirte Schuld = und Hypotheken=Instrument, eingetragen vigore Decreti de eodein dato auf dem Hause No. 31. und auf den Ackerssitäten No 34. und No. 35 zu Leschniß;

12) das für die Schloß-Kastellan Weißsche Berlaffenschafts Masse in apecie für ben Kuranden Kausmann Carl Weiß von dem Kreis-

Pfisicus Dr. Clement ex instrumento vom 4. November 1824 über 1450 Rthlr. ausgestellte Schuld, und Hypotheken Instrument, eingetragen vigore Decreti vom 30, November 1824 auf dem Vorsstadt Gartenhause No 69 und auf dem Garten No: 81. hierselbst;

13) das für das Salescher Kirchen Aerarium von dem Webermeister Jacob Lengy ex obligatorio vom 17. Mai 1803 über 75 Floren oder 50 Athle: constituirte Hypotheken = Instrument, eingetragen vigore Decreti de eadem dato auf dem Hause No. 104. zu Leschniß;

14) das von der Theresia verehlichte Syndisus Lerch geborne Grohe mann ex obligatorio vom 27. April 1815 ursprünglich für die Frau Johanna Eleonora verwittw. Oberförster Aust über 500 Athlic. constituirte und ex cessione vom 16. Februar 1820 endlich an die Rendant Polifsche Verlassenschaftsmasse gediehene Schuld-Hypothesken-Eessions-Instrument, eingetragen auf dem Ringhause No. 19. hierselbst vigore Decreti vom 3. April 1815:

15) bas für ben Ziergartner Stenzel aus Ottmuth von dem Balentin Roffet ex obligatorio vom 27. Juli 1821 über 150 Rthlr. Nosminal Manze constituirte Schuld = und Hypotheken Instrument.

eingetragen auf bem Saufe Do. 33. gu Lefchnis;

Behufs beren Amortisation aufgeboten. Es werden baher alle biesenigen, welche an die oben bezeichneten Kapital-Posten und die darüber ausgesstellten, aber verloren gegangene Instrumente, als Eigenthumer, Gestios narien, Pfand. ober sonstige Briefinhaber Anspruche zu haben vermeinen, hierdurch aufgeforbert, diese ihre Anspruche binnen 3 Monaten, spatestens aber in dem hierzu auf

den 21. September c. 2. Vormittags 8 Uhr in dem hiesigen Geschäftslokale anberaumten peremtorischen Termine zum Protocoll anzumelden und zu bescheinigen, ausbleibenden Falls aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen an die fraglichen Posten und die datüber ausgestellten Instrumente präcludirt, zum ewigen Stillschweigen damit verurtheilt, die verloren gegangenen Instrumente amortisirt und die sub No. 2. dis incl. 15. ausgesührten Posten demnächst im Hypothekenbuche geloscht werden.

Ronigliches Land = und Stabtgericht.

Sonnabend ben 20. Juni 1835.

Breslauer Intelligens - Blate zu No. XXIV.

Subhastations . Parente.

1250. Fürstenstein ben 29. Man 1835. (Noth wend iger Berkauf.) Gerichtsamt ju Fürstenstein. Das haus des Gottlob Riedel zu Schles. Falkenberg, Woldenburger Rreifes, abgeschäft auf 45 Athle., jufolge der nebst hoppothefenschein in uns ver Registratur einzusehenden Taxe soll am 2ten October i. J. Nachmittags 3 Uhr im biefigen Gerichts Lokale subhaftirt werben.

Frang Doffmanniche, ortogerichtlich auf 193 Rible abgeschähte Sauslerftelle fon in termino ben 21ften September b. J. Nachmittage um 3 Uhr im Wege ber nothwendigen Subhastation allbier verfauft werden, wogu wir zahlungsfähige

Raufluftige biermit einlaben.

Das Patrimonial Gericht der Königl. Niederländischen herrschaft Camen, 1225. Naudten den sten Juni 1835. (Nothwendiger Berkauf.) Stadtgericht zu Raudten. Die zum Rachlaß des Ackerdürgers Schistian Zäschse Schmohl gehörige Grundsücke, als: das Wohnhaus, die Wirthschaftgebäude und der Ackergarten No. 11., das Vierlel. Erbe. Acker Ro. 75. und die Freisticke Ro. 90., 92. und 96., zusammen abgeschäft auf 1272 Athle. 10 pf Cour., zus solge der nebst Hoppoihekenschen in der Registratur einzusehenden Taxe sollen am 28. September d. J. Bormittags um 11 Uhr an ordentlicher Gerichtssielle sub-hastirt werden.

722. Glogau ben 16. April 1835. Jum öffentlichen nothwendigen Berfaufe ber sub Rro. 6. ju Kolzig belegenen, gerichtlich auf 786 Riblr. 10 fgr. gewurdigten Andreas Rustefchen Bauernahrung, fieht ein Bictungstermin auf

ben 14. September 1835. Bor- und Rachmittags im Gerichts: Locale ju Kolzig an. Die Taxe und ber neueste Spoothekenschein konnen mabrend ber Amtefinnden in der Gerichtsamts: Registratur, so wie and erftere im Gerichtsfretscham zu Kolzig eingesehen werden.

Das Gerichtsamt ber herrschaft Kolzig. Beinzel.

749. Maumburg am Queis ben 30. Marg 1835. Das sub Rro. 97. 14 Derzogswaldan belegene, ben Erben des verftorbenen Bauers George Santis jugeborige robothfrege, gerichtlich auf 2078 Athl. taxirte Bauergut foll im Wege ber freiwilligen Subhaftation in termina

ben 22. Juli b. 3. Radmittaas 2 1164

in der Gerichte Ranglen gu Berjogswaldau verfauft werden. Die Tare und ber neueste Sppothekenschein find in der Kanglen des Justitiaril einzuseben.

Das Gerichtsamt Derzogsmalbau. Underfect.

970. Leobschuß den 30. April 1835. (Nothwendiger Berkauf.) Die sub No. 5 gu Arug belegene Bauerwichschaft der Theela Thienet, abges schaft auf 495 Richte. Bufolge der nebst Dopothekenschen in der Registratur eins zufehenden Tare soll

am 26. August 1835 Bormittage 10 Ubr

auf dem Pogniger Schlosse subhastirt werden. Alle unbekannten Realpratenden, ten werden aufgeboten, sich bei Bermeidung der Praclusion spatestens in diesem Termine zu melden.

Das Gerichtsamt Pofinig und Rrug.

Sartel, Juffitiar.

728. Janer ben 28. Upril 1835. Das Auenhaus nebit Garten Rro. 42, bes Lifchiers Carl Couard Sigowery ju Baelicht bei Striegan, abgeschätzt auf 240 Athle., zufolge ber nebst Oppothekenschein in unserer Registratur einzusehen. Den Tape, soll

am 26. Auguft 1835. Bormittage um 9 Uhr im berifchaftlichen Schloffe zu Saslicht fubbafitt, und Die Bertaufsbedingun-

gen follen im Termine regulirt merben.

Das Gerichtsamt von haslicht. Repmann.

1041. Rybnick ben 24. Marg 1835. Die zu ObereMadofchau aub No. t belegene Freischoltiset, welche nach der zuleht aufgenommenen Tare in ihrem Augungswerthe auf 8550 Rible. 10 Sgr. gewurdigt worden, soll im Bege der Erecution auf

ben 17. Nobember 1835 Nachmittags 3 Uhr in unserem Geschäfts Lokale an den Meigibietenben öffentlich verfauft werben. Die Tare, ber neueste Dypothekenschein und die besondern Raufsbedingungen tonen zu jeder schieflichen Beit in unserer Registratur eingeschen werden.

Konigliches Land: und Stadtgericht.

307. Schweidnit den 24. Mars 1835. Das dem Starte , Fabrifanten Earl Zimmermann gehörige, sub No. 568. bierfelbst belegene und gerichtlich auf

2077 Rthir. abgeschäfte fogenannte Dominifaner . Borwerf foll auf Undringen ber Erben eines Realglanbigers im Wege ber nothwendigen Subhaftation meife

bietend perfauft werden. Diergu haben wir einen Termin auf

anberaumt, und laden Besis und Zahlungefabige hierburch ein, gedachten Tages Bormittage um to Uhr an unserer Gerichtsftelle ju ericheinen, ihre Gebote abzugeben und ben Zuschlag zu gewärtigen, sofern nicht die Umstände eine Ausnahme gestatten. Die Taxe und ber neuste Oppothekenschein konnen bis dabig jeber Zeit bep uns in Augenschein genommen werden.

Königl. Laud. und Gradtgericht.

1037. Comeibnig ben 18ten Man 1835. Erbtheilungsbalber wird bas well. Gottlieb Pobliche Auenhaus No. 9. ju Birtholy, presgerichtlich auf 39 Rthf. 10 far. geldatt, ben 29ften August a. c. Nachmittags 3 Uhr auf bem Schloffe ju Birtholy verlauft.

Das Adlich von Drestniche Gerichtsamt Birtholy.

Subhaftation und Edictal: Citationen.

50phia Rofina Bohm geb. Otto gehörige sub Rro. 642. hiefelbft gelegene, ge-

Den 21. September c. Nachmittags 3 Uhr im hiefigen Gerichts. Local vor dem Herrn Ober. kandesgerichts. Meferendarius kucas subhaftirt, und werden die ihrem Ausenthalt nach unbekannten Real. Intereffenten der Carl Ebristian Bohm und Ebristian Schwanis hierdurch namentlich baju vorgeladen. Die Tare und der neueste Hoporbekenschein sind in unserer Restraur einzusehen. Da zugleich über den Nachlaß der Wittwe Sophia Rosina Bohm der erbschafeliche Liquidations. Prozeß eröffnet worden ist, so werden alle unbekannten Nachlaßgläubiger und namentlich die beiden obengenannten ihrem Auflaßgläubiger und namentlich die beiden obengenannten ihrem Auflaßgläubiger und namentlich die beiden obengenannten ihrem Auflaßgläubiger und kamentlich die beiden obengenannten ihrem Ungenthalte nach unbekannten Real. Interessenten hierdurch unter der Warnung, zu dem anstehenden Termine vorgeladen, daß die Ausbleibenden aller ihrer ets wanigen Borzugsrechte an den Nachlaß verlustig erklärt, und nur an daßenige verwiesen werden werden, was nach Besteidigung der sich melbenden Gläubiger noch übrig bleibtn möchte.

Rontal. Land, und Stadtgericht.

1099. Schomberg ben 19 Man 1835. Das sub Ro. 60. in Boigteborf belegene, auf 69 Athlir. tarirte Saneliche Saus, Gartchen und Erbpachtefind wird Bebufs der Auseinanderfegung subhastirt. Wir haben daber einen Licitationstermin auf

ben 30. September c. Normittags um 9 Uhr an der Gerichtsstelle anberaumt, woselbit auch die Taxe und der neueste Appotentenschen von Kauslustigen einzusehen sind. Die Kaussbedingungen werden im Termine regulirt. Zugleich werden die unbekannten Gläubiger des Häusler Franz Sanel zu obigem Termine Behufs der Anmeldung und des Nachweises ihrer Forderungen unter der Warnung vorgeladen, daß sie im Ausbleidungsfalle mit ihren Ansprüchen an die Masse präcludirt, und nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich gemeldeten Gläubiger davon noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Ronigl. Land . und Ctabtgericht.

Epictal . Citationen.

1098. Rofenberg ben 10. May 1835. In Folge ber bereits früher ets folgten Befanntmachung bes über das Bermögen des Kaufmann Leonhard Packe eröffneten Concurses, werden alle unbefannte Gläubiger zur Anmeldung ibrer Forderungen für den 10ten August 1835. früh 9 Uhr baber sub poena praeclusi vorgeladen, ihnen die Ranglisten Klucian und Frolich als Affisenten vorgeschlagen, die Nachriche gegeben, daß die vom Gemeinschuldner bezeichnete Passiv. Maße

1772 Mebl. Cour. beträgt, Die Activ : Daffe bochfiens auf 228 Mthlr. Courant gu Bringer, und deshalb bie Glaubiger auf S. 129. D. I. Eit. 50. ber Ger, Drd. aufmerffam gemacht merben.

Ronia Dreuff, Stadtgericht.

midter. Reid cre 2367. Balbenburg ben 17. Dovember 1834. Bon dem unterzeichneten Berichtsomte werden ber berichollene Dullergefell Carl Benjamin Langer aus Dittersbach, Balbenburger Rreifes, welcher feit bem Gabre 1813, verfcollen und über beffen Schicfigal feit bem nicht Die geringfte Madricht weiter eingegangen iff, fo wie beffen etwanige unbefannte Erben und Erbnebmer blermit borgelaben, fic binnen 9 Monaren, und fpateffens in dem auf

Den t. Deipber 1835, im Berichte gocale gu Deubaus onberaumten Termine fchriftlich ober perionlich ju melden, und die meltere Unwellung ju gemartigen , im enegegengefetten Salle aber ber langer fur tobt erelart, feine etwanigen unbefannt gebliebenen Erben mit ihren Unfpruchen prae clubirt, und fein Bermogen ben fich meldenden nachften Bermanbten, event.

Dem Routal Siecus ausgeantwortet merden wirb.

Das Gertchesamt Der Berifchaft Reuhaus.

1052. Glogau den 14. Map 1835. Die unbefannten Erben ober nachften Bermanoren ber am 6ten Juni 1808. ju Enderebori ben Schweibnis verfiorbenen Sutepachter Unna Rofina Leichert geb. Rabl, namentlich aber der feit 40 Jahren verfcollene und ju Golama geb. Chpruraus Jojeph Johann Balter , Der Schubmader Thomas Rabl und Die Untonia Doplesto geb. Labt, oder beren unbefannte Erben, werden hierdurch aufgefordert, innerhalb 9 Monaten, fpateftens aber in bem auf

ben 30. Mary 1836. Bermittage um er Uhr in unferem Gefchattegimmer ju Schlama anberaumten Cermine fich ju melben, widrigenfalls die unbefannten Erden ber Anna Rofina Teichert geb. Rabl mit mit ihren Unfpruchen an beren Berlaffenichaft pradudirt, ber Coprurgue Jofeph Johann Batter aber fur todt erflart, feine unbefannte und jugleich mit porgelabenen Erben mit ihren Unipraden an feln bier noch befindliches Bermogen ebens falle praclubirt, und letteres feinen befannten nachften biefigen Bermandten angefprochen und ausgeantwortet merben foll.

Das Ronigl. Stadtgericht bon Schlama,

728 Ratibor ben 10. Mart 1835. Auf Anerag Des Ronigl. Fiecus wirb Der ausgetretene Kantonift Joseph Triebler aus Dies, welcher feinen Aufenthaltse ort in Ronigl. ganden verlagen bat, bierburch aufgefordert, fich in bem auf

ben 9 Julo 1835. Bormittags 10 Ubr por bem herrn Dber : Bandesgerichts : Referendarius Weldlich angefesten Cer. mine aubier gu geftellen, über feine gefeswidrige Entfernung fich ju verantwor. ten und feine Burudfunft glaubhaft nachzuweifen, wibrigenfalls er nach Bore forift ber Gefege feines fammtlichen Bermogene, fo wie ber ibm in Bufunft etwa jufabenden Erbichaften verluftig erflatt, und folches alles ber Regierunge Bauptfaffe jugefprocen werden wird. g.)

Ronigl. Ober . Landesgericht bon Dber , Schleffen,

Aufgebot unbekannter Militair. Caffen . Glaubiger.

818. Ratibor den 20. Marg 1835. Auf den Antrag der Königlichen Intendamur des VI. ArmecsCorps zu Bieslau werden alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche seit der Zeit vom 1. Januar bis Ende December 1834 an die Raffen der nachstehend bezeichneten Truppentheile und Militairs Berwaltungen, als:

Aufende Mr.	Part of the second	Garnison. Drt.
	6. Artillerie Brigade und deren Special. Des	
	fonomic: Kommissionen	Meiffe und Cofet
2	6. Artillerie: Handwerks Rompagnie	Vieine
3	die Artillerie-Depots zu die Artillerie-Aberkstatt zu	Meiffe und Cofet
4		Reiffe
5	1., 2. und Bufelier-Bataillon 22. Linien-In-	1 4-1-0-14-1-43
6	Die R giements: und Bataillons, Defonomic.	Reiffe und Cofel
	Rommissionen Scholing	Harris Control of the Control
	ACT TO SELECT THE SECOND SECON	13 中华地大学
7	1. und 2. Bataillon 23. Linien. Infanteries Regiments	
0		Neiffe
8	Deffen Regiments, und die belben Bataillons. Defonomie: Rommiffionen	
	6. Sufaren = Regiment, beffen Defonomics	
9	Rommiffion und Lazarethe zu	Meuftadt, Dbers Gto
10	2. Mauen, Regiment, deffen Dekonomie, Rom.	gau und Leobicbus
	enifion und Lazarethe zu	bor und Beuthen
11	12. Divisions : Garnijon : Kompagnie	Cosel
12	22. Regiementes Garnifon : Kompagnie	Cofel
13	1., 2. und 3. Bataillon 22. Landwehrs Regis) Gleiwit, Cofel, Rati.
14	1., 2. und 3. Bataillon 23. Landwehr. Regis) bor
7	mente de stag constitución de la) Reiffe, Groß Streb.
15	6. Pionier-Abtheilung	Meiffe
16	5. Artillerie Sandwerlo-Rompagnie	Meiffe .
17	12. Invaliden Kompagnie	1 Demaker 2
18	die bis ultimo September 1834 bestandes	Ditmachau, Ziegen.
Little 1	nen Lagarethe berfelben	
19	2. Abtheilung ber ti. Invaliden Kompagnie	Land to the transfer of the second
80	bas bis ultimo September 1834 bestandene Razareth berfelben	Patichfau

Kaufende Mr.	februiter Wilders Coffee o Chablist	Garnison. Drt.
21	Invaliden. Saus zu (fowohl binfichtlich der Geloverpflegunge,, als auch binfichtlich der Saus : Berwalstunge : Menage : und Lazareth : Kaffe)	Rybnick
22 23	12. Divisions Schule gu die Garnison, Lagarethe gu	Reiffe und Cofet
24 25	das Proviant-Amt zu bie Festungs-Magazin-Verwaltung zu	Neiffe Cofet
26 27	die Festungs : Dotirungs oder ordinaire Fes	Reisse und Sosel
28	ftungs Bau und eiferne Beftand Raffen bie ertraordingire Fortifikations und Artilles rie Bauskaffen	in den Festungen Reiffe und Cofel
29	Die Festungs-Revenuen-Raffen	Admir 2 to 1 1
शिवर्षे	one william Deformers	Beuthen, Gleiwit, Leobschüt, Reuftadt,
30	die magistratualischen Garnison-Berwaltungen	Db. Glogan, Oppeln, Ottmachau, Patichkau, Pleß, Ratibor, Große Strehlig, Ziegenhals

aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Anspruche zu haben vermeinen, hierburch vorgeladen, in dem vor dem D. L. Ger. R ferendarius herrn Schmeer I.

auf ben 24. August d. J. Bormittage um to Uhr anberaumten Liquidatione Termine in dem hiesigen Ober Landes Gerichts Sause personlich oder burch einen gesetzlich zusäßigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bel etwa ermangelnder Bekanntschaft die hiesigen Justiz Kommissarien Liebich, Stils ler, Brachmann, Dr. Weidemann in Vorschlag gebracht werden, zu erscheinen, ihre vermeinten Ausprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenen aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachten Kassen verlusig erkiert, und mit ihren Forderungen nur an die Person bessenigen, mit dem sie kontrabirt haben, werden verwiesen werden g.) Königliches Ober-Landes Gericht von Oberschlessen.

Sad.

Aufgebot verlorner Hypotheken. Infrumente. 827. Gortin den 31. Marz 1835. Alle diejenigen, welche an dem vere toren gegangenen Hypotheken-Instrumente vom 2. Marz 1831 nebst Hypothekenschein vom 4. Marz deffelben Jahres über 896 Rthir. 17 Sgr. 6 Pf., eingetras gen auf bas bem Raufmann Chriftian Milhelm Schalle gehörige Saus Dr. 136 bierselbft fur den Raufmann Rudolph Bilhelm Gemuseus in Berinbut, als Gis genthumer, Ceffionarien, Pfand, over soustige Inbaber Unspruche zu haben glaus ben, werden hiereurch aufgefordert, sich in dem auf

den 24. August e Nachmittags um 2 Ubr

por dem Deputirten, herrn Dber Landes-Gerichte : Auscultator harmuth ander taumten Termene auf hiefigem Landgerichte entweder in Person oder durch gehos rig informirte und legitimirte Bevollmächtigtezu melden, ihre Ansprüche an dies suffrument und hypotheken. Napital geltend zu machen, im Fall der Unterstaffung aber zu gewärtigen, daß bas gedachte Instrument amortisirt und die ansbleibenden Interessenten mit allen ihren Ausprüchen gegen den jestigen und kunftigen Besitzer abgewiesen und ihnen ein ganzliches Stillschweigen auferlegt werden wird.

Ronigt. Preug. Landgericht.

1262. Glogan ben 11. Juni 1835. Alle eiejenigen, welche an bas auf ber Gottseied Medergesasschen Dreschgatmerstelle Ro. 6. zu Kottwitz unter Rubr. III. No. 4. eingetragene und angeblich verloren gegangene Schuld = und Hoppostheten Instrumen vom 22. November 1817 nud resp. 1. Januar 1818 über 50 Rtbir. und 4 pro Cent Zinsen als Eigenthumer, Cessionarien ober sonstige Briefsinhaber einen Unspruch zu haben vermeinen, werden zur Anmeldung desselsen in dem auf

ben 14. Oftober d. J. Bormittags 10 Uhr in unferin Gerichtolofale zu Rottwig angesetzten Termine vorgesaden. Die Ausbleibenden werden aller ihrer Unspruche an jenes Instrument verluftig erklart und werden darauf diese 50 Rtblr. nebst Zinsen, da sie bezahlt sind, im Sypothes kenbuche wiederum geloscht werden.

Das Gerichtsamt Rottwig.

Sertel.

Mühlenbau.

1130. Glatz ben 27. Mai 1835. Das Dominium Ruderts beabsichtiget auf feinen Grund und Boben in ben sogenannten hellen am Weistrichfusse zum Betriebe einer mit seinem Etabliffement in Berbindung siehenden Fabriten Masschienerie ein Bafferwert init zwei Rabern unterschlägig anzulegen.

Jufolge ber gesetslichen Bestimmungen des Solcts vom 28sten Oktober 1810 wird dies zur allgemeinen Kenntniß gebracht und bemnachst nach §. 7. jeder, welcher gegen diese Unlage ein gegründetes Widerspruchsrecht zu haben glaubt, ausgefordert, sich diesethalb binnen 8 Wochen praclusvischer Frist im hiesigen Königl. Landrathl. Umte zu Protokoll zu erklaren, indem nach Verlauf dieser Frist Niemand weiter gehort, sondern die landespolizeiliche Concesson hohern Ortes nachgesucht werden wird.

Ronigliches Canbrathliches Umt.

Berpachtung.

1188. Erebnis ben sten Juni 1835. Bur Berpachtung ber fogenannten Behmmuble sub Do. 16. ju Renboff nebft dagu geborigen Garten und 18 Scheffel Musfaat Uckerland, ift ein Termin auf

Den 24. Juni b. J. Bormittage to Ubr por bem herrn Dber . Landes . Gerichte : Affeffor Beniger in unferem Partheien-Bimmer angefest worden, wogu Pachtluftige bierdurch eingelaben werden. Ronigl. Band und Stadtgericht.

Ausgeschlossene Gutergemeinschaft.

1249. 3obten ben 20. Mai 1835. Der biefige Raufmann Gimon Gas Temoty und beffen Chegattin Benriette geborne Bamberger haben bei Ginfchreis tung ihrer Che die nach bem bierorte geltenden Bengeslausschen Rirchenrechte fur ben Rall ber Bererbung unter Chelcuten eintretende Gemeinichaft ber Guter und des Erwerbes in Beziehung auf fich und dritte Personen durch gehörig verlantbatten Bertrag ausgeschloffen, mas biermit gur offentlichen Renntnig gebracht wird.

Ronigl. Preug. Land - und Stadtgericht.

Vormundschafte = Werlangerung.

ragi. Strehlen ben 18. May 1835. Heber ben Bilbelm Jente bierfelbft wird auf den Untrag des Bormundes Die Bormundichaft auf unbestimmte Beit fortgefeßt, und foldes biermit befannt gemacht. Ronigl. Land, und Stadtgericht.

Auction.

1186. Bredlan ben 4. Juni 1835. Den 7. Juli b. 3. Bormittage von 9 Uhr und Rachmittage von 2 Uhr follen im Auctionsgelaffe Do. 15., Mant. berfrage, Die jum Rachlaffe bes Juffigeommiffionerath Riette geborigen Gemalbe, öffentlich an ben Deifibietenden verfteigert merden. Das gebrudte Bergeichnis ift ben Buchbandlungen ber herren Couard Dely, Soubbrude Ro. 6. und Rorn b. U., Ring Do. 25. ausgelegt. Mannig, dinct. Commiff.

title bed the party of the house

a stage of their article than the